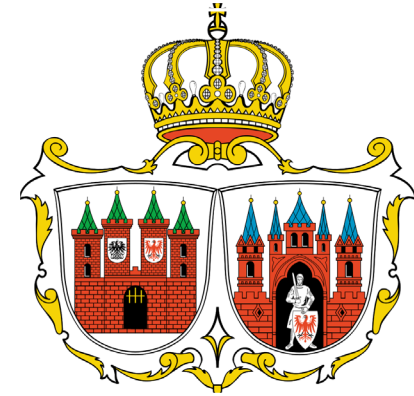


INTEGRIERTE KOMMUNALE SPORTENTWICKLUNGSPLANUNG FÜR DIE STADT BRANDENBURG AN DER HAVEL

GEMEINSAM PERSPEKTIVEN ENTWICKELN



Stadt Brandenburg.
Leben an der Havel



**Online-Abstimmung zu zentralen
Ergebnissen der institutionellen
Befragungen:
Sportvereine, Schulen und Kitas**

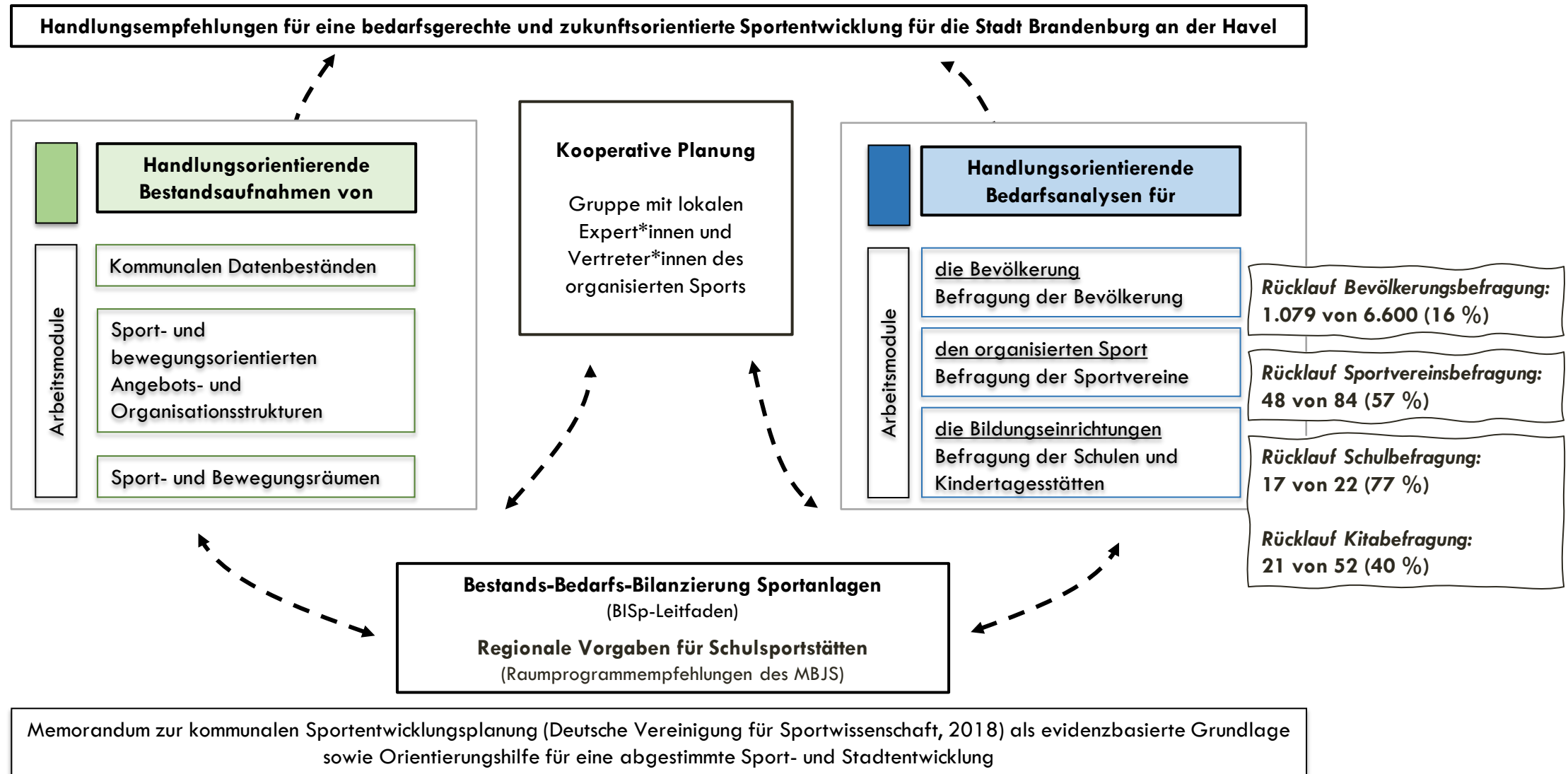
AGENDA

- 1. Wissenschaftliches Planungsverfahren**
- 2. Zentrale Ergebnisse der Sportvereinsbefragung**
- 3. Zentrale Ergebnisse der Schulbefragung**
- 4. Zentrale Ergebnisse der Kindertagesstättenbefragung**
- 5. Ausblick & weiteres Vorgehen**

AGENDA

- 1. Wissenschaftliches Planungsverfahren**
- 2. Zentrale Ergebnisse der Sportvereinsbefragung**
- 3. Zentrale Ergebnisse der Schulbefragung**
- 4. Zentrale Ergebnisse der Kindertagesstättenbefragung**
- 5. Ausblick & weiteres Vorgehen**

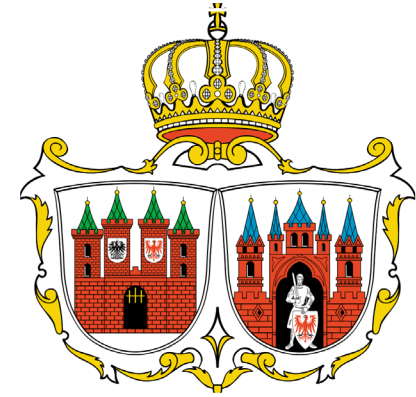
PLANUNGSVERFAHREN



AGENDA

- 1. Wissenschaftliches Planungsverfahren**
- 2. Zentrale Ergebnisse der Sportvereinsbefragung**
- 3. Zentrale Ergebnisse der Schulbefragung**
- 4. Zentrale Ergebnisse der Kindertagesstättenbefragung**
- 5. Ausblick & weiteres Vorgehen**

Befragung der Sportvereine in der Stadt Brandenburg an der Havel



Stadt Brandenburg.
Leben an der Havel

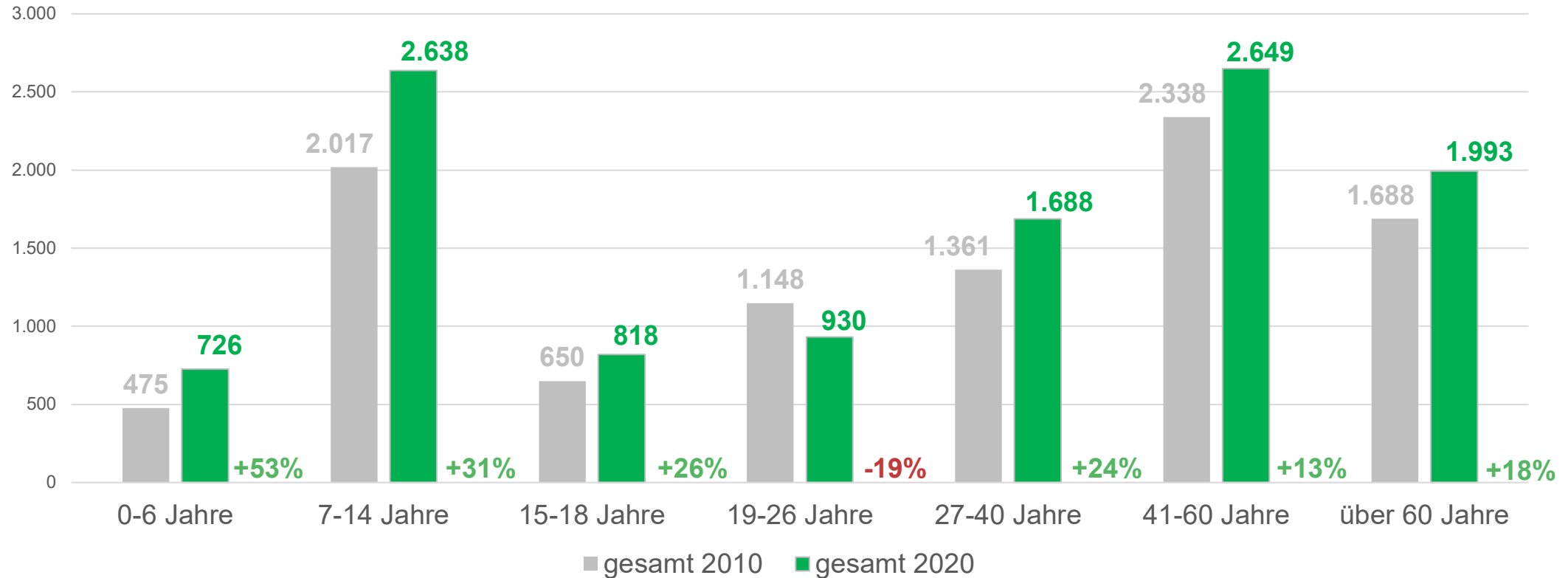
Befragungszeitraum:
14.04. - 31.05.2021
Rücklauf: 48/84 (**57** %)



Mitgliederentwicklung

MITGLIEDERENTWICKLUNG NACH ALTERSGRUPPEN 2010 BIS 2020

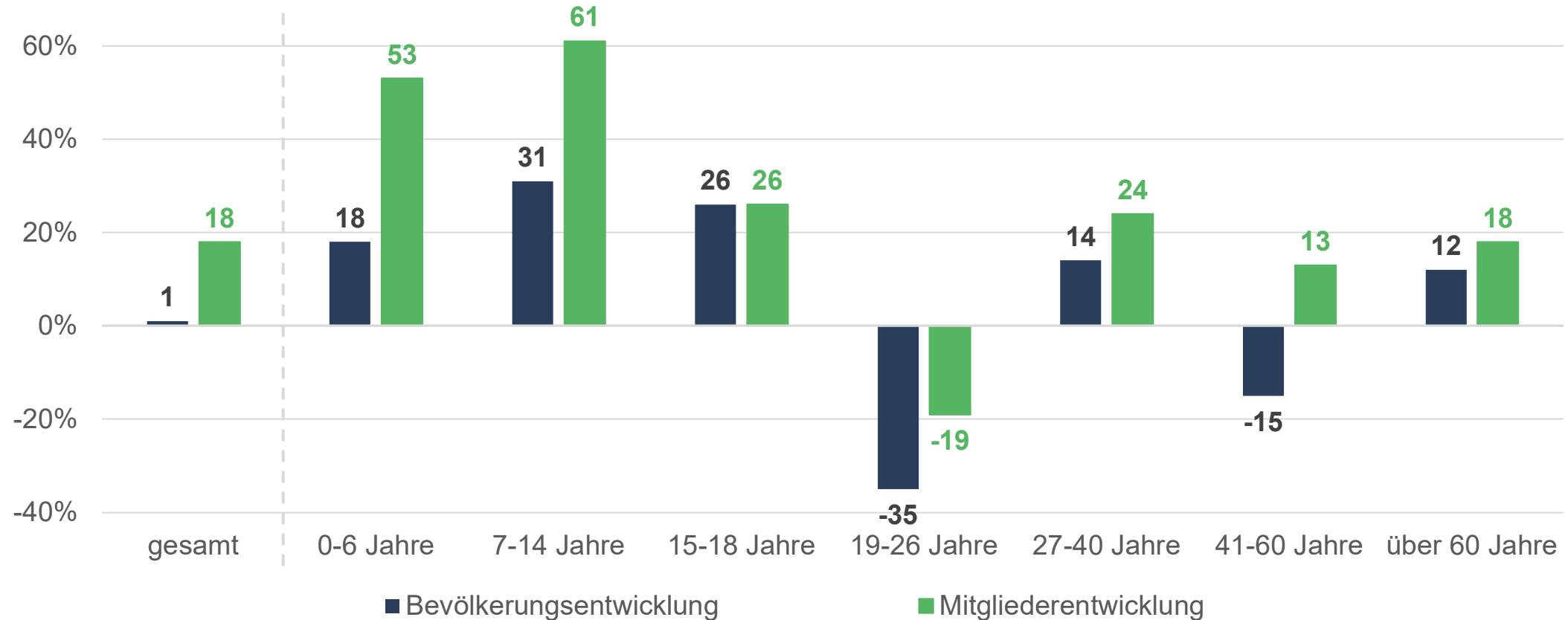
(GESAMT, DATENGRUNDLAGE LSB BRANDENBURG, 2010, 2020)



Die Stadt Brandenburg an der Havel kann insgesamt (mit Ausnahme der 19-26-Jährigen) auf eine positive Mitgliederentwicklung in den Sportvereinen verweisen. Der Mitgliederrückgang bei den 19-26-Jährigen trifft auf Frauen und Männer gleichermaßen zu (-16 % bei Frauen und -30 % bei Männern). Besonders hervorzuheben ist der große Zuwachs bei den Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahren.

BEVÖLKERUNGS- VS. MITGLIEDERENTWICKLUNG

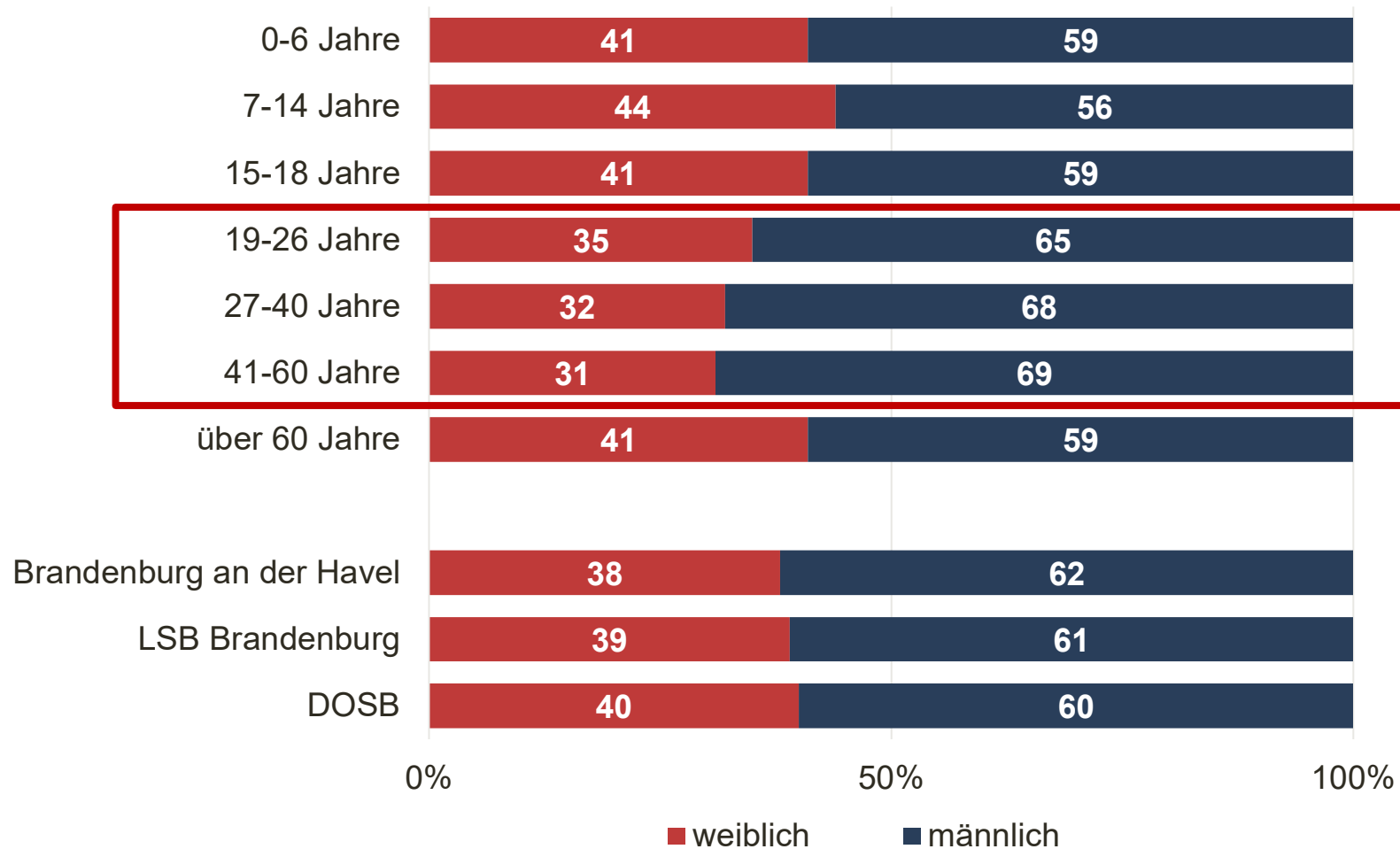
(2010-2020, IN %; DATENGRUNDLAGE STATISTIKAMT BERLIN-BRANDENBURG, LSB BRANDENBURG, 2010, 2020)



Positiv hervorzuheben sind die überproportional starken Mitgliederzuwächse in nahezu allen Altersklassen. Bei den 19-26-Jährigen wird deutlich, dass der Mitgliederverlust in dieser Altersklasse hauptsächlich auf einen Bevölkerungsrückgang (Ausbildungs-/Berufseinstieg) zurückzuführen ist.

GESCHLECHTERVERHÄLTNIS IN DEN SPORTVEREINEN

(IN %; DATENGRUNDLAGE STATISTIKAMT BERLIN-BRANDENBURG, LSB BRANDENBURG, DOSB)



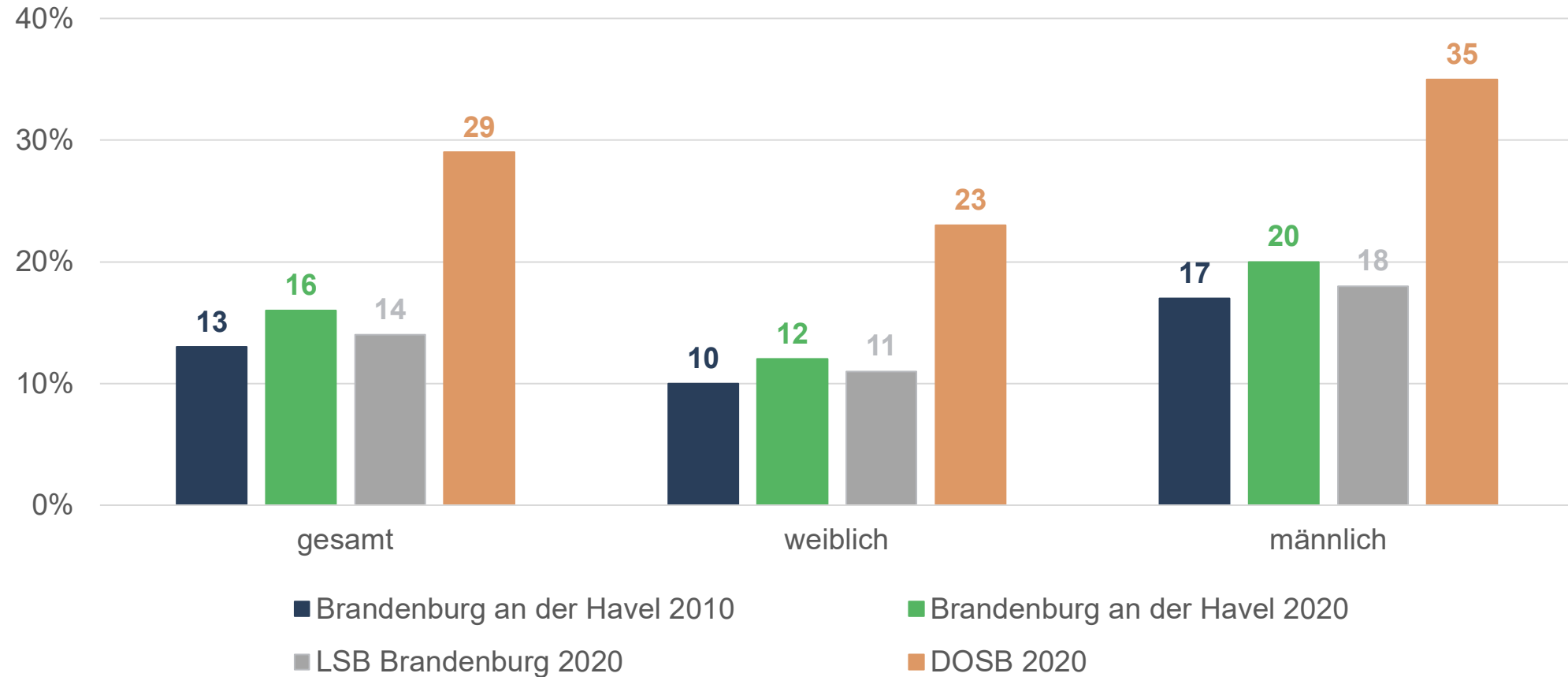
In den Sportvereinen in der Stadt Brandenburg an der Havel besteht ein unausgewogenes Geschlechterverhältnis (ebenso wie auf Landes- und Bundesebene). Besonders deutlich wird dies bei den Erwachsenen in den Altersgruppen 19-60 Jahre.



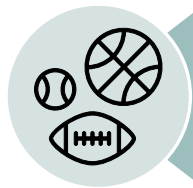
Organisationsgrad

ORGANISATIONSGRAD DER BEVÖLKERUNG IN SPORTVEREINEN IM ÜBERREGIONALEN VERGLEICH

(IN %, DATENGRUNDLAGE STATISTIKAMT BERLIN-BRANDENBURG, 2010, 2020; LSB BRANDENBURG, DOSB, 2020)



Der Organisationsgrad in der Stadt Brandenburg an der Havel hat in den vergangenen Jahren geschlechterübergreifend leicht zugenommen und liegt leicht über dem Landesniveau Brandenburgs.



Angebotsstrukturen

MAßNAHMEN ZUR MITGLIEDERGEWINNUNG

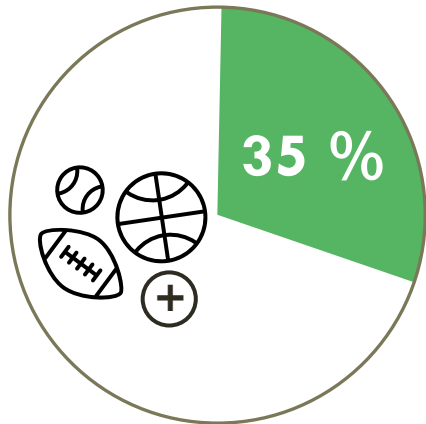


94 %

... der Vereine versuchen aktiv neue Mitglieder zu gewinnen (n=47)



INSPO-Benchmark: 82 %



... der Vereine haben in den vergangenen fünf Jahren neue Sport-/Kursangebote in das Angebotsprofil aufgenommen (n=46).



INSPO-Benchmark: 37 %

Zielgruppenspezifische Angebote (z. B. Kinderfußball, Kita-Sport)



Mannschaftssportarten (z. B. Basketball, Drachenboot)



Individualsportarten (z. B. Kanusport, Boxen, Schach, Ringen)



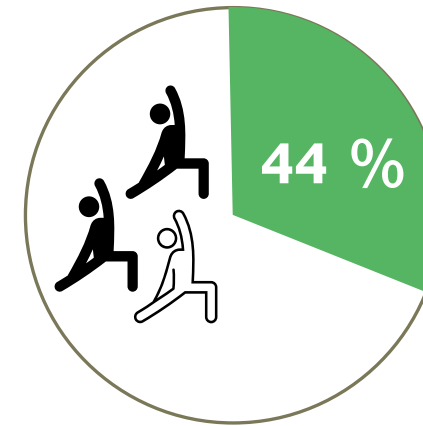
Gesundheitssport (z. B. Yoga, Wirbelsäulengymnastik, Aquafitness)



Sportkurse (z. B. Kita Training, Fußballschule Rasenstürmer)



Trendsportarten (z. B. Kinderwagensport, Kangoo Boot Jumping)



... der Vereine bieten Sportangebote (z. B. Kurse) an, die Nichtvereinsmitgliedern offen stehen (n=46).



INSPO-Benchmark: 45 %

Einzelne Veranstaltungen (z. B. Havelpokal, Tag der offenen Tür)



Mannschaftssportarten (z. B. Fußball, Beachvolleyball)



Individualsportarten (z. B. Bogensport, Schach, Ringen, Segeln)



Andere Angebote (z. B. Fußball-Sommer- und Feriencamps)



Gesundheitssport (z. B. Yoga, Wirbelsäulengymnastik)



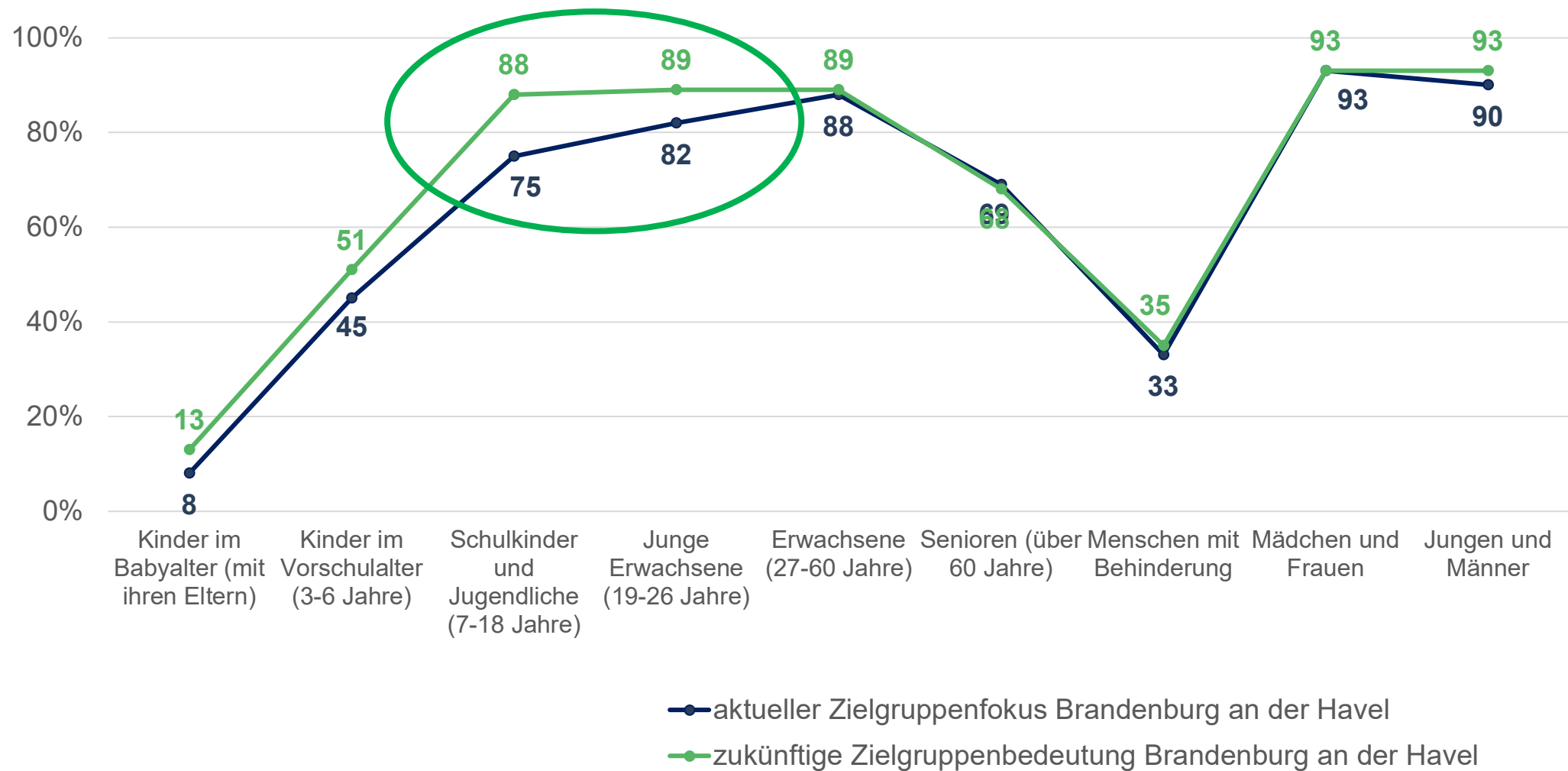
Sportkurs (z. B. Tanzen, Schwimmbildung)



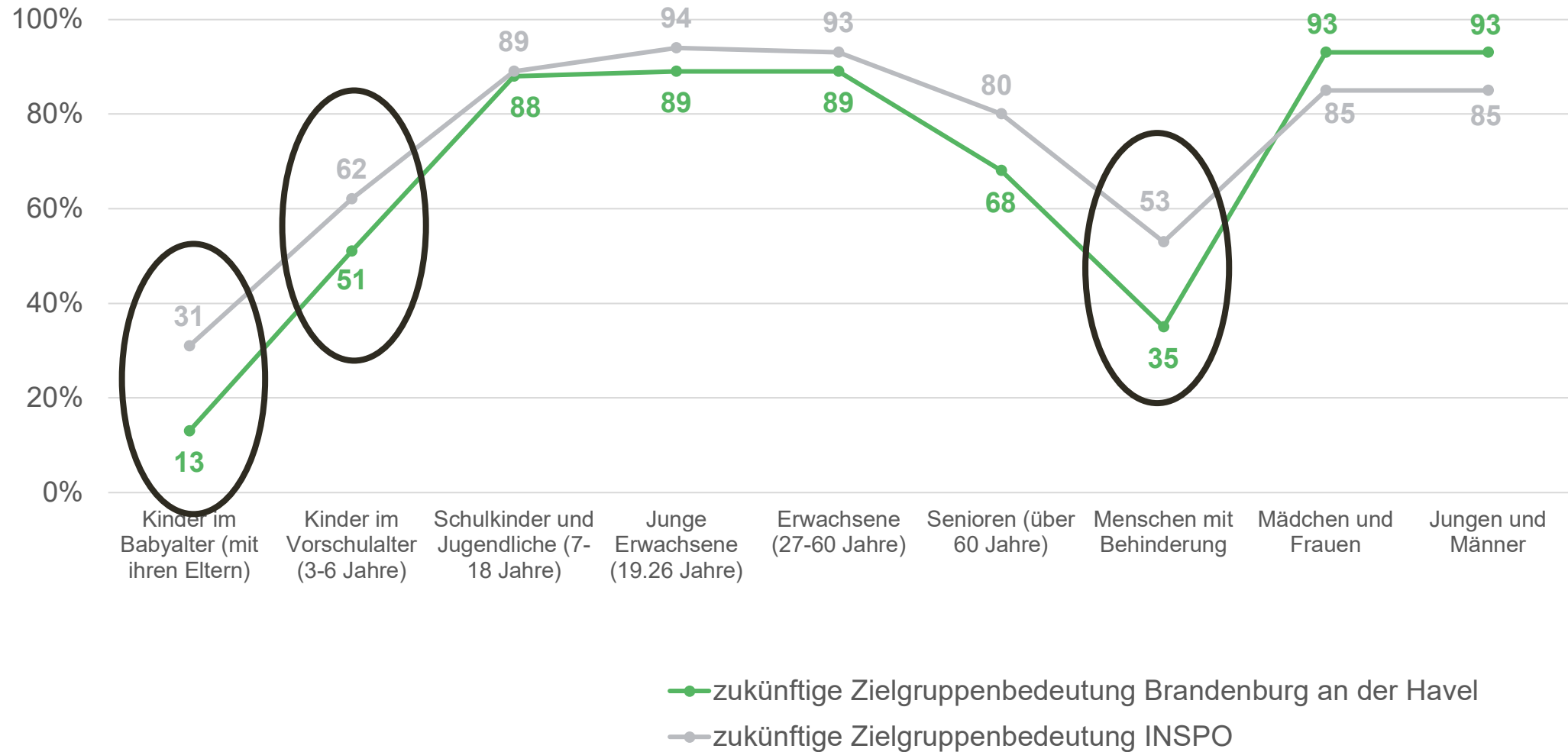
Trendsportarten (z. B. Kinderwagensport, Kangoo Boot Jumping)



ZIELGRUPPENFOKUS (IN %, KUMULIERT TRIFFT VOLL ZU/TRIFFT ZU)



ZIELGRUPPENFOKUS (IN %, KUMULIERT TRIFFT VOLL ZU/TRIFFT ZU)



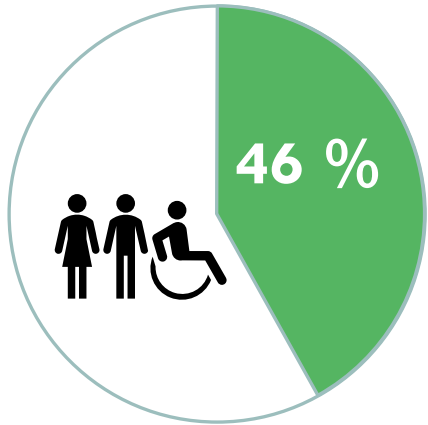
Familien mit Kleinkindern sollten ebenso wie Senior*innen und Menschen mit Behinderung in den Angebotsportfolios der Sportvereine stärker beachtet werden.



Inklusion



INKLUSION VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNG IM SPORT



... der Vereine haben sich schon mit dem Thema „Inklusion“ beschäftigt (n=46).

INSPO-Benchmark: 46 %

Rückbezug Zielgruppenspezifik:

Aktueller Fokus auf die Zielgruppe Menschen mit Behinderung: **33 %**

Zukünftige Bedeutung der Zielgruppe Menschen mit Behinderung: **35 %**

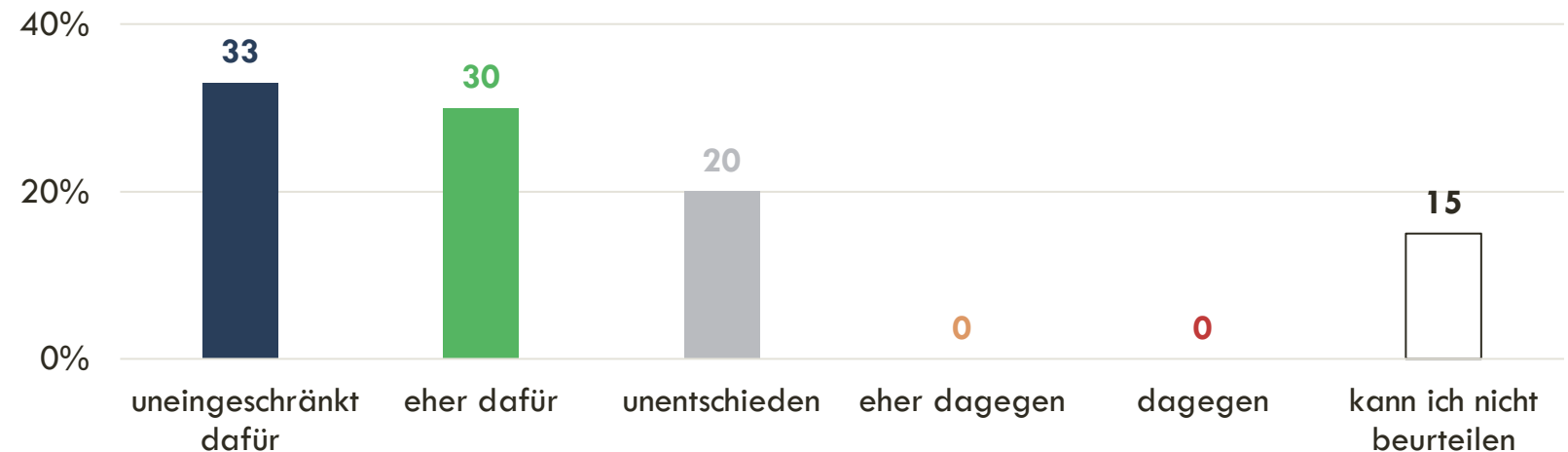
Zukünftige Bedeutung der Zielgruppe Menschen mit Behinderung im Bundesvergleich (INSPO-Benchmark): **53 %**

Kumuliert uneingeschränkt dafür/eher dafür:

Brandenburg an der Havel: 63 %

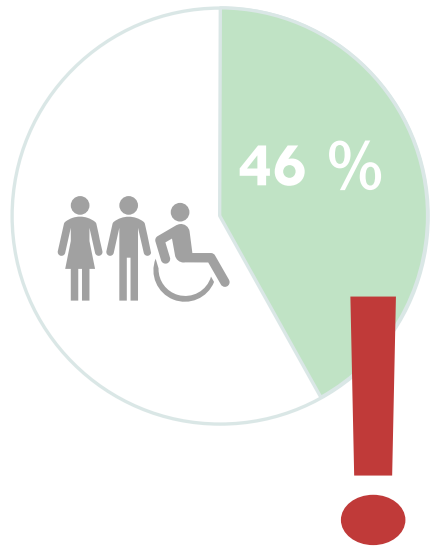
INSPO-Benchmark: 65 %

Bereitschaft zur Öffnung des Vereins gegenüber Menschen mit Behinderung (n=46; in %)





INKLUSION VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNG IM SPORT



Hinderungsgründe bei der Schaffung von Angeboten für Menschen mit Behinderung:

Keine entsprechend qualifizierten ÜL vorhanden	n=22
Bisher keine Anfragen der Zielgruppe erhalten	n=18
Zielgruppe bisher nicht im Blick	n=13
Keine barrierefreien gedeckten Sportstätten vorhanden	n=11
Keine barrierefreien ungedeckten Sportstätten vorhanden	n=10
Fehlende Zeit zur Planung der Angebote	n= 9
Zu geringe Sportstättenkapazität	n=9
Sorge, Herausforderungen nicht gerecht zu werden	n=7
Fehlende finanzielle Mittel	n=4

Rückbezug Zielgruppenspezifik:

Aktueller Fokus auf die Zielgruppe Menschen mit

e Menschen mit

e Menschen mit

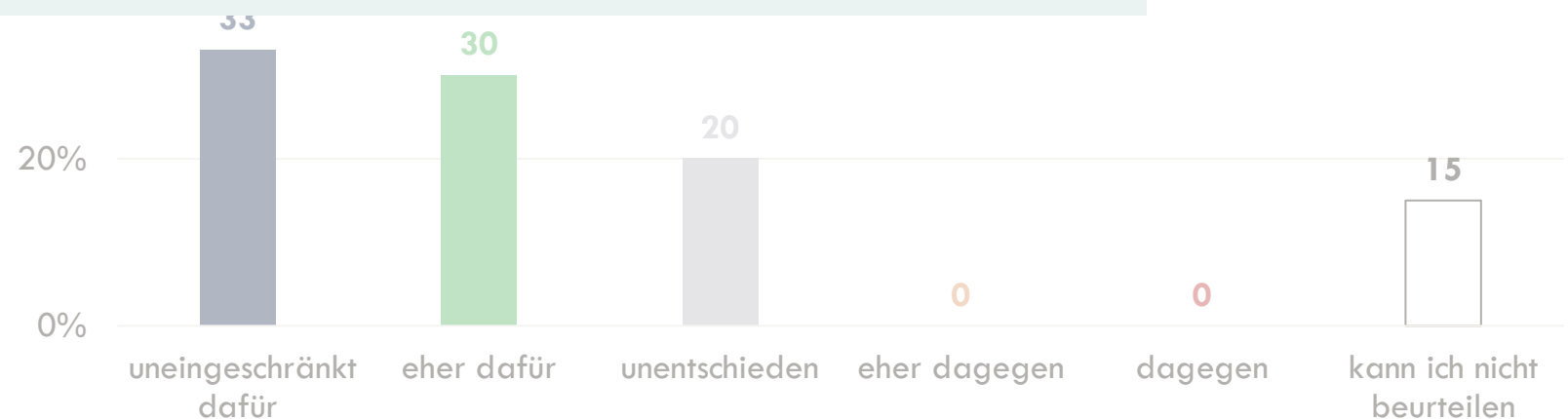
INSPO-Benchmark): 53 %

(n=46; in %)

Kumuliert uneingeschränkt dafür/eher dafür:

Brandenburg an der Havel: 63 %

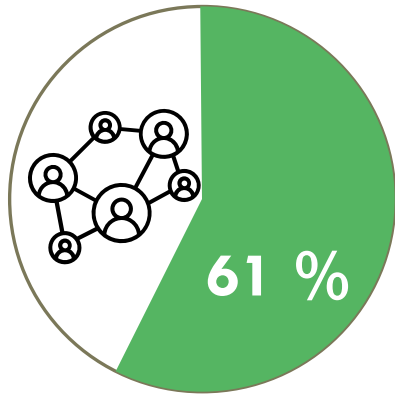
INSPO-Benchmark: 65 %





Kooperationen und Netzwerke

KOOPERATIONEN UND NETZWERKE

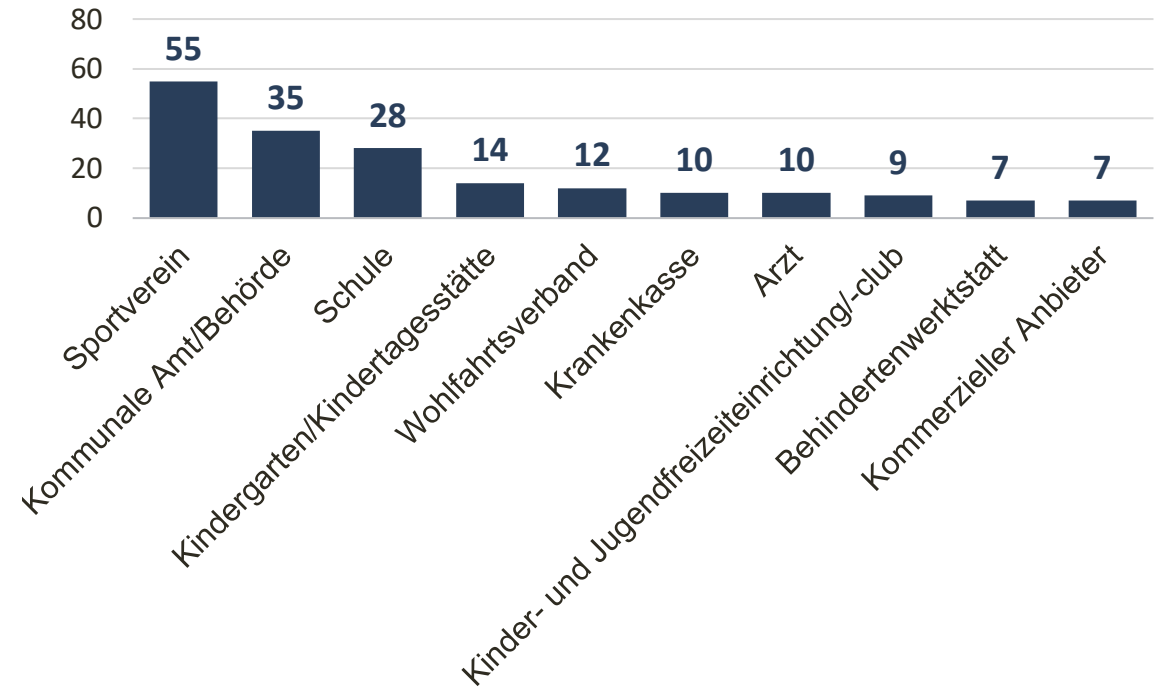


... der Vereine kooperieren mit anderen Institutionen bzw. Organisationen (n=44)

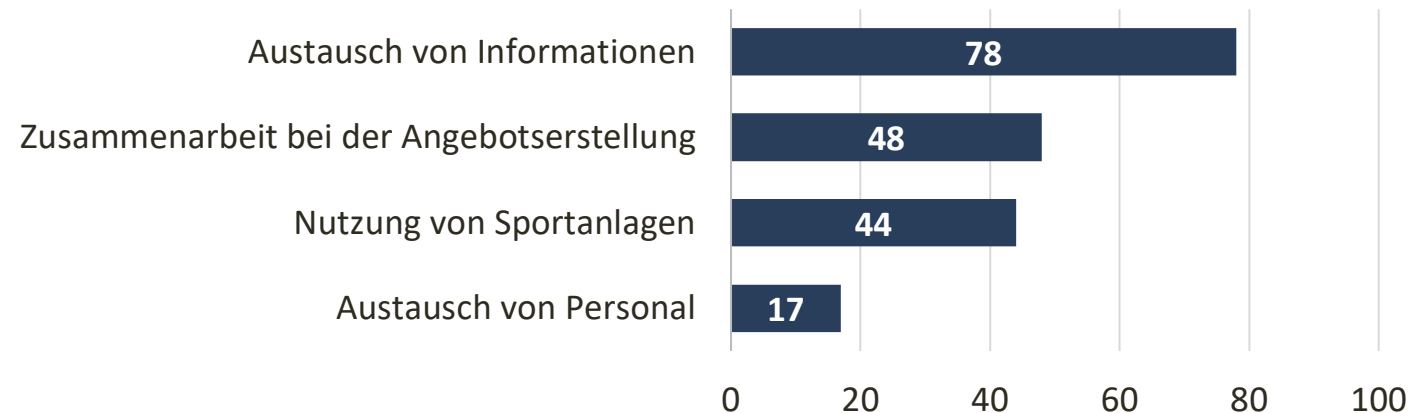
! INSPO-Benchmark: 52 %

Der Zweck der Kooperationen ist noch sehr stark auf den Austausch von Informationen und einer abgestimmten Nutzung von Sportanlagen ausgerichtet - eine eindeutig auch bundesweit ausgerichtete Zweckorientierung. Potentiale ergeben sich beim Austausch von Personal.

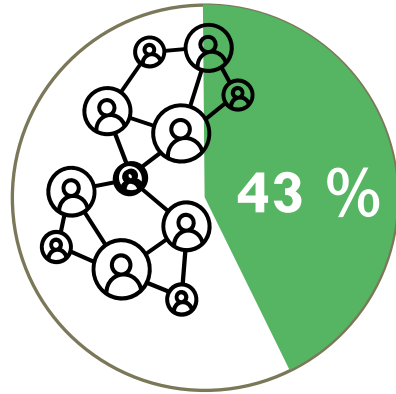
Mit wem... ? (Anzahl Nennungen)



... und zu welchem Zweck? (Anzahl Nennungen)

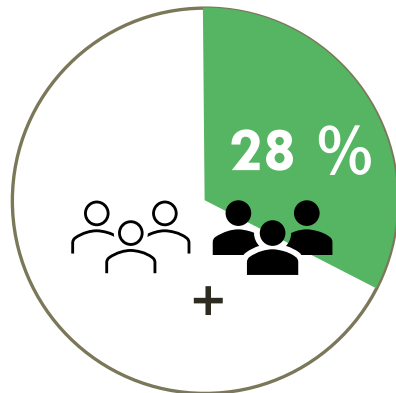


KOOPERATIONEN UND NETZWERKE



... der Vereine sehen einen Bedarf im Auf- bzw. Ausbau von Kooperationen (n=42)

! INSPO-Benchmark: 31 %



... der Vereine können sich vorstellen mit einem anderen Sportverein zu fusionieren (n=43)

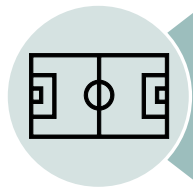
! INSPO-Benchmark: 21 %

Interessierte Sportvereine ohne bisherige Kooperation:

Fritze Bullmann 2019 e. V.
 Brandenburger Sport- und Ruderclub 1883 e.V. Abt. Bogensport
 DLRG Stadtverband Brandenburg e.V.
 Märkische Schalmeyenkapelle Brandenburg 1958 e. V.
 Segler-Club Nord- West 1908 e.V.

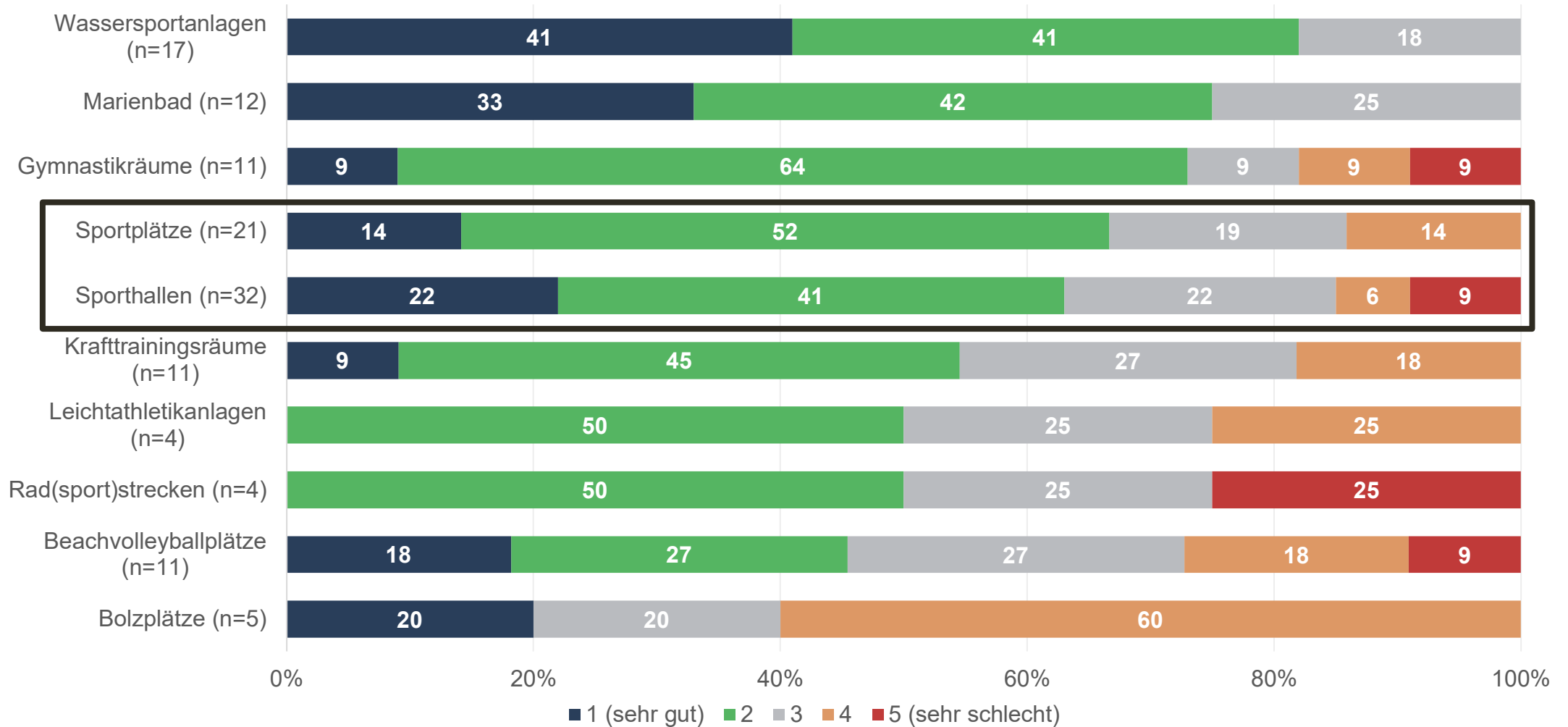
Sportvereine, die sich eine Fusion vorstellen können:

SV Empor Brandenburg e.V.
 VC Blau-Weiß Brandenburg e.V.
 Fliegerklub Brandenburg e. V.
 FC Stahl Brandenburg e.V.
 Brandenburger Sport- und Ruderclub 1883 e.V. Abt. Bogensport
 Altstädtische Schützengilde e.V Brandenburg an der Havel 1559
 Budokan Brandenburg
 SG Stahl Brandenburg e.V.
 FiT-Freizeitsport im Team e.V.
 SV 2000 e.V. Brandenburg
 SG Lokomotive Brandenburg
 Tennisclub BSC Süd 05 Brandenburg e.V.



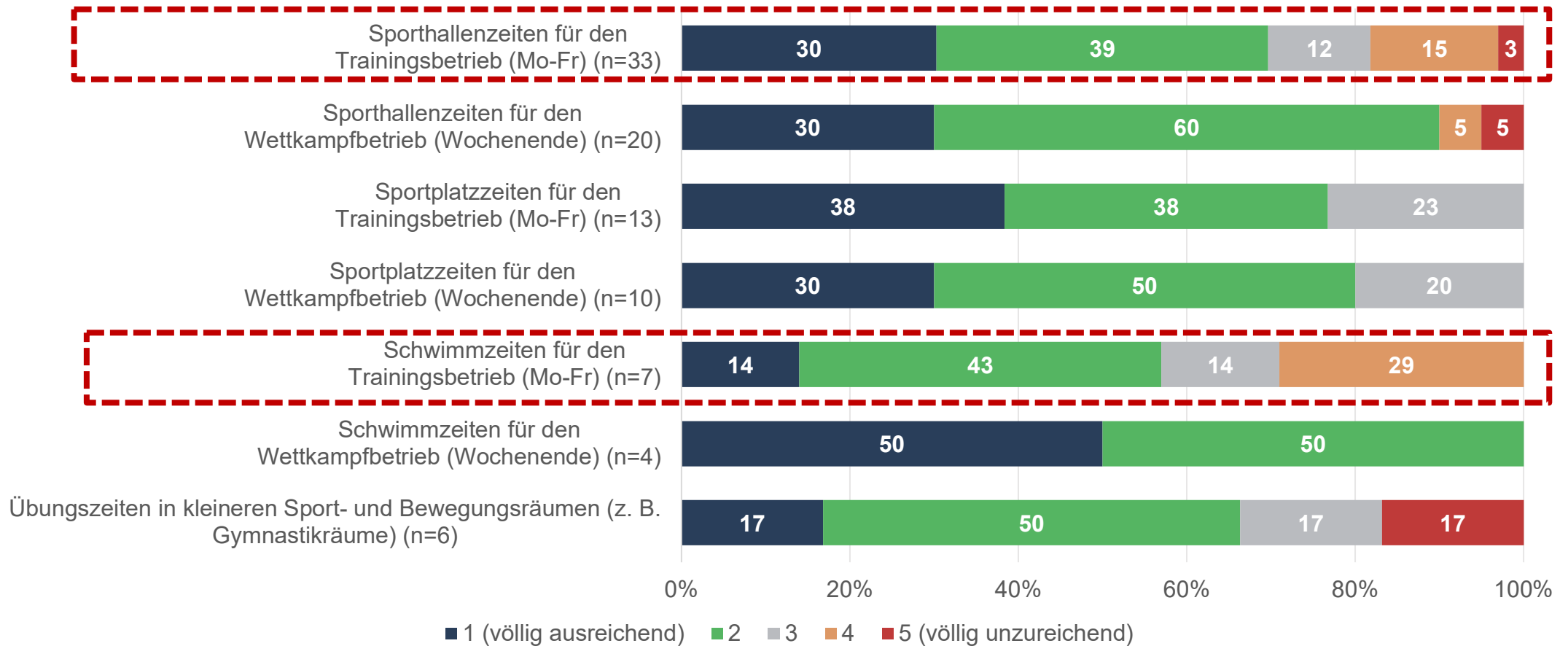
Sportstätten

EINSCHÄTZUNG DER SPORTANLAGENSITUATION (GEDECKTE/UNGEDECKT) (IN %; MIND. N=4)



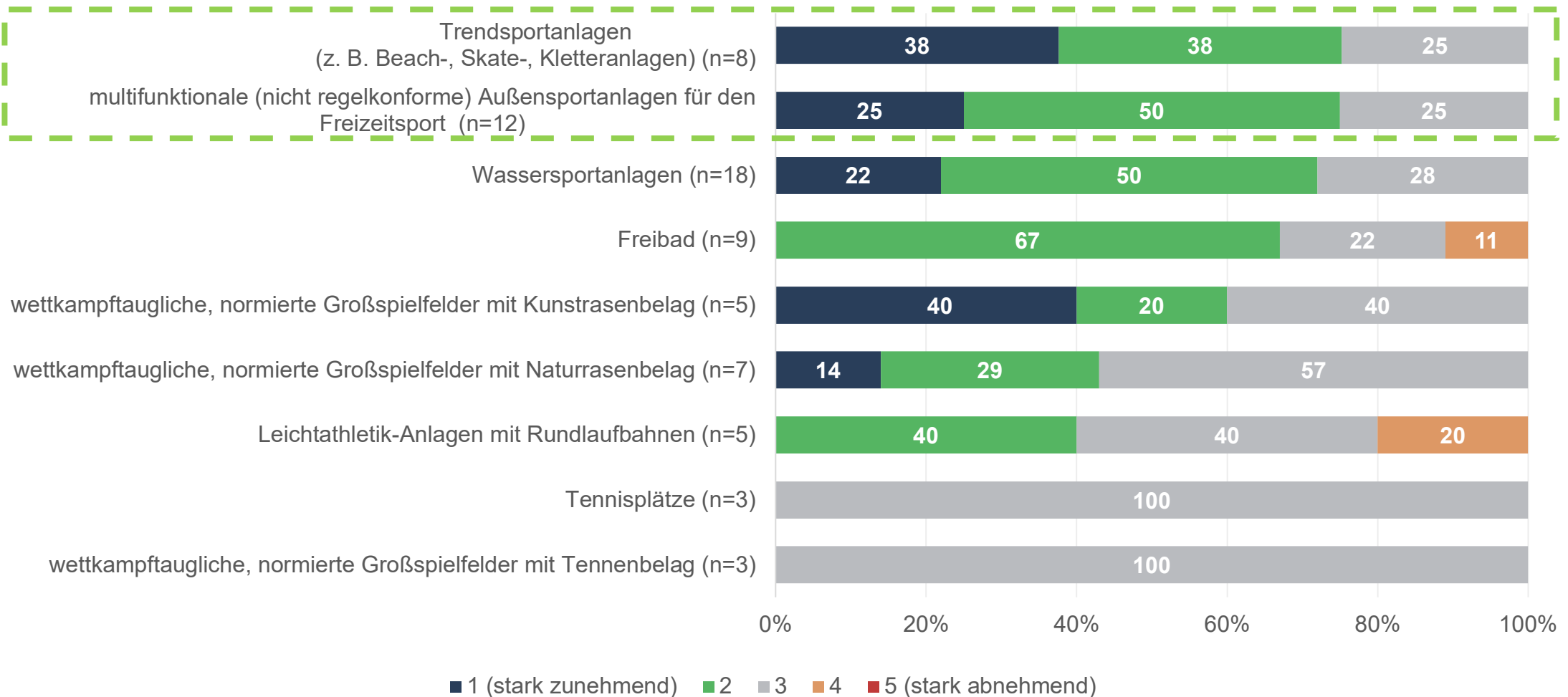
Die Sportstättensituation wird von den Brandenburger Sportvereinen eher positiv bewertet. Positiv hervorzuheben sind insbesondere die Einschätzungen der Kernsportanlagen (Sporthallen, Sportplätze) sowie der Wassersportanlagen und des Schwimmbads.

SPORTANLAGENZEITEN FÜR DEN TRAININGS- UND WETTKAMPFBETRIEB (IN %)



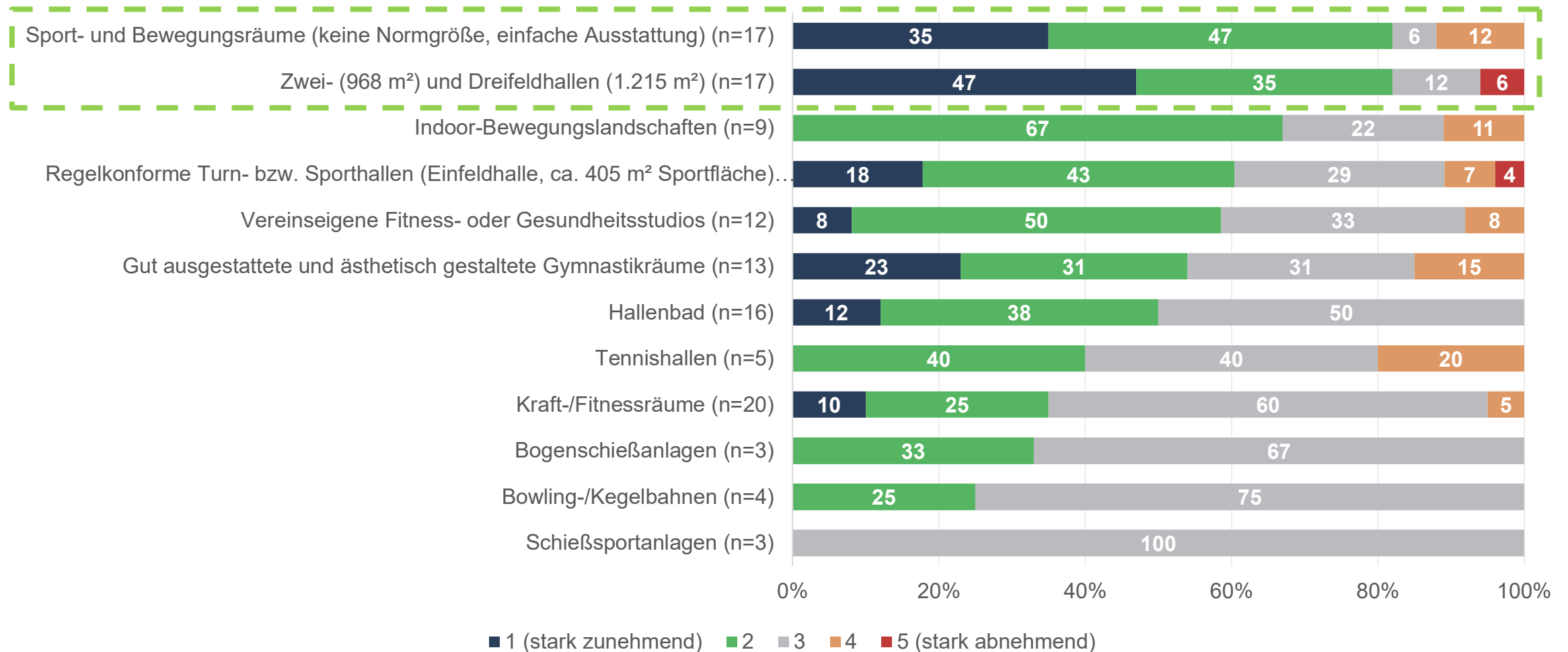
Die zur Verfügung stehenden Zeiten für den Wettkampf- und Trainingsbetrieb werden für alle abgefragten Sportanlagen erfreulicherweise überwiegend als ausreichend bewertet, bei den Sporthallen- sowie Schwimmzeiten hingegen besteht aus Vereinssicht leichter Handlungsbedarf. Eine differenzierte Einschätzung der Sportstättensituation kann erst im Rahmen der Bestands-Bedarfs-Bilanzierung erfolgen.

EINSCHÄTZUNG DES ZUKÜNFTIGEN SPORTANLAGENBEDARFS – UNGEDECKTE ANLAGEN (IN %)



Die Brandenburger Sportvereine sehen zukünftig einen steigenden Bedarf insbesondere an Trendsportanlagen und multifunktionalen Außensportanlagen, die ebenso für den vereinsungebundenen Freizeitsport gestaltet sein sollten.

EINSCHÄTZUNG DES ZUKÜNFTIGEN SPORTANLAGENBEDARFS – GEDECKTE ANLAGEN (IN %)



Im Bereich der gedeckten Sportanlagen stehen für die Vereine in der Stadt Brandenburg an der Havel zukünftig sowohl normierte Sporthallen als auch im Sinne des Wandels des Sporttreibens kleinere Sporträume im Fokus.

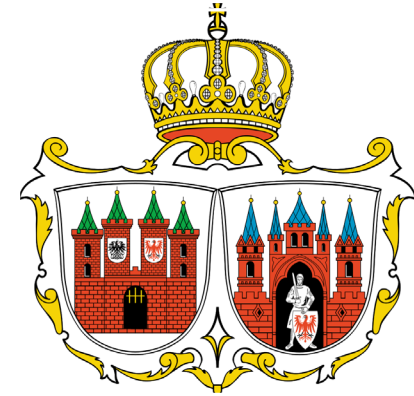
ERSTE ZIELABLEITUNGEN FÜR EINE ZUKUNFTSORIENTIERTE SPORTENTWICKLUNG (AUSWAHL)

1. Die prosperierende **Mitgliederentwicklung** in den Brandenburger Sportvereinen ist positiv hervorzuheben. Die Sportvereine sollten beim Mitgliederwachstum und der Mitgliedergewinnung weiterhin unterstützt werden.
2. Bisher im Vereinssport **unterrepräsentierte Zielgruppen** wie Mädchen und Frauen und Menschen mit Behinderung sollten über entsprechende Angebote zielgerichtet angesprochen werden. Die Sportvereine in Brandenburg an der Havel zeigen sich sehr **offen für die Inklusion von Menschen mit Behinderung** und sollten hierbei stärker unterstützt werden (u. a. in der **Ausbildung entsprechend qualifizierter Übungsleiter*innen**).
3. Das Selbstbild der Vereine wird durch die Befragung (u. a. Zielgruppenfokus) unterstrichen; **notwendige Entwicklungsimpulse** sollten insbesondere in den Bereichen **Senioren- und Gesundheitssport, Angebote für Menschen mit Behinderung sowie familienfreundliche Angebote** gesetzt werden, um die **sozialintegrative Wirkung des Vereinssports** weiter zu stärken.
4. Die Sportvereine in der Stadt Brandenburg an der Havel zeigen sich in hohem Maße **kooperationsbereit**. Die vorhandenen Kooperationsbeziehungen sollten zukünftig weiter stabilisiert und im Hinblick auf bspw. eine **gemeinsame Angebotserstellung oder Personalaustausch** verstärkt ausgebaut werden.
5. Zukünftige Mehrbedarfe an Sportanlagen ergeben sich insbesondere für nicht normierte Sportstätten (**Trendsportanlagen, multifunktionale Außensportanlagen für den Freizeitsport, kleinere Sport- und Bewegungsräume**), aber auch für normierte Sportanlagen (**Sporthallen, Großspielfelder**). Eine differenzierte Einschätzung der Sportstättensituation kann erst im Rahmen der **Bestands-Bedarfs-Bilanzierung** erfolgen.
6. ...

AGENDA

- 1. Wissenschaftliches Planungsverfahren**
- 2. Zentrale Ergebnisse der Sportvereinsbefragung**
- 3. Zentrale Ergebnisse der Schulbefragung**
- 4. Zentrale Ergebnisse der Kindertagesstättenbefragung**
- 5. Ausblick & weiteres Vorgehen**

BEWEGUNGSORIENTIERTE QUALITÄTSENTWICKLUNGEN IN DEN SCHULEN DER STADT BRANDENBURG AN DER HAVEL



Stadt Brandenburg.
Leben an der Havel

Rückläufe nach Schultypen:

Grundschulen:	9/10 (90 %)
Oberschulen*:	4/5 (80 %)
Gymnasien:	1/2 (50 %)
Förderschulen:	3/3 (100 %)
Oberstufenzentrum:	0/2 (0 %)

Befragungszeitraum:

31.05. - 24.07.2021

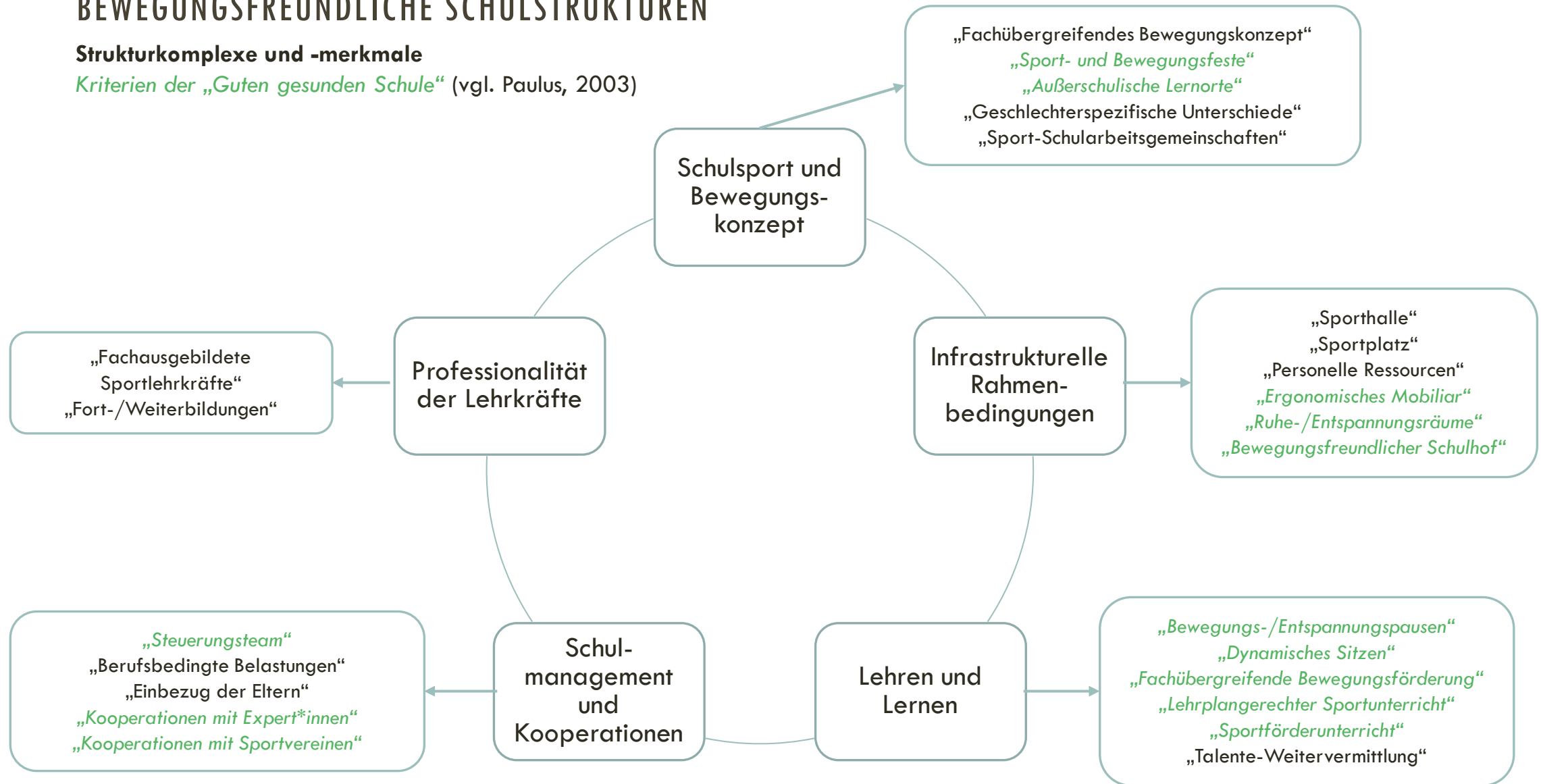
Rücklauf: 17/22 (**77 %**)



BEWEGUNGSFREUNDLICHE SCHULSTRUKTUREN

Strukturkomplexe und -merkmale

Kriterien der „Guten gesunden Schule“ (vgl. Paulus, 2003)



Die Auswahl und Klassifizierung der abgefragten Merkmale für das Setting „Schule“ sind in den "Nationalen Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderung" begründet. Ein grundlegendes Merkmal dieser Empfehlungen ist deren „Evidenzbasierung“. Bei Berücksichtigung der Evidenzbasierung können verschiedene Stufen der Evidenz und dementsprechende "Empfehlungsgrade" für die Umsetzung von Maßnahmen der Bewegungsförderung unterschieden werden (vgl. BZgA, 2017). Im vorliegenden Kontext werden die Handlungsempfehlungen in drei Evidenzstufen unterschieden:

- Einrichtungsbezogene Interventionsmaßnahmen der Sport- und Bewegungsförderung mit **signifikanten** gesundheitsfördernden Effekten (*gute Evidenzlage; hier liegen in der Regel Wirksamkeitsnachweise durch systematische wissenschaftliche Reviews einer Vielzahl von Einzelstudien vor*).
- Einrichtungsbezogene Interventionsmaßnahmen der Sport- und Bewegungsförderung mit **erfolgsversprechenden** gesundheitsfördernden Effekten (*mittlere Evidenzlage; Wirksamkeitsnachweise auf der Basis einzelner Reviews und Studien*).
- Einrichtungsbezogene Interventionsmaßnahmen der Sport- und Bewegungsförderung mit **weiteren** gesundheitsfördernden Effekten (*geringe Evidenzlage; keine Wirksamkeitsnachweise bzw. nur in einzelnen Studien*).

Schulbezogene Interventionsmaßnahmen der Bewegungsförderung mit *signifikanten* gesundheitsfördernden Effekten

Sporträumliche Bedingungen (gedeckt/ungedeckt) sicherstellen

Grundschulen

Unsere Schule verfügt über eine Sporthalle, um einen lehrplangemäßen Sportunterricht zu gewährleisten. (n=9)

Unsere Schule verfügt über einen Sportplatz, um einen lehrplangerechten Sportunterricht zu gewährleisten. (n=9)

Weiterführende Schulen

Unsere Schule verfügt über eine Sporthalle, um einen lehrplangemäßen Sportunterricht zu gewährleisten. (n=5)

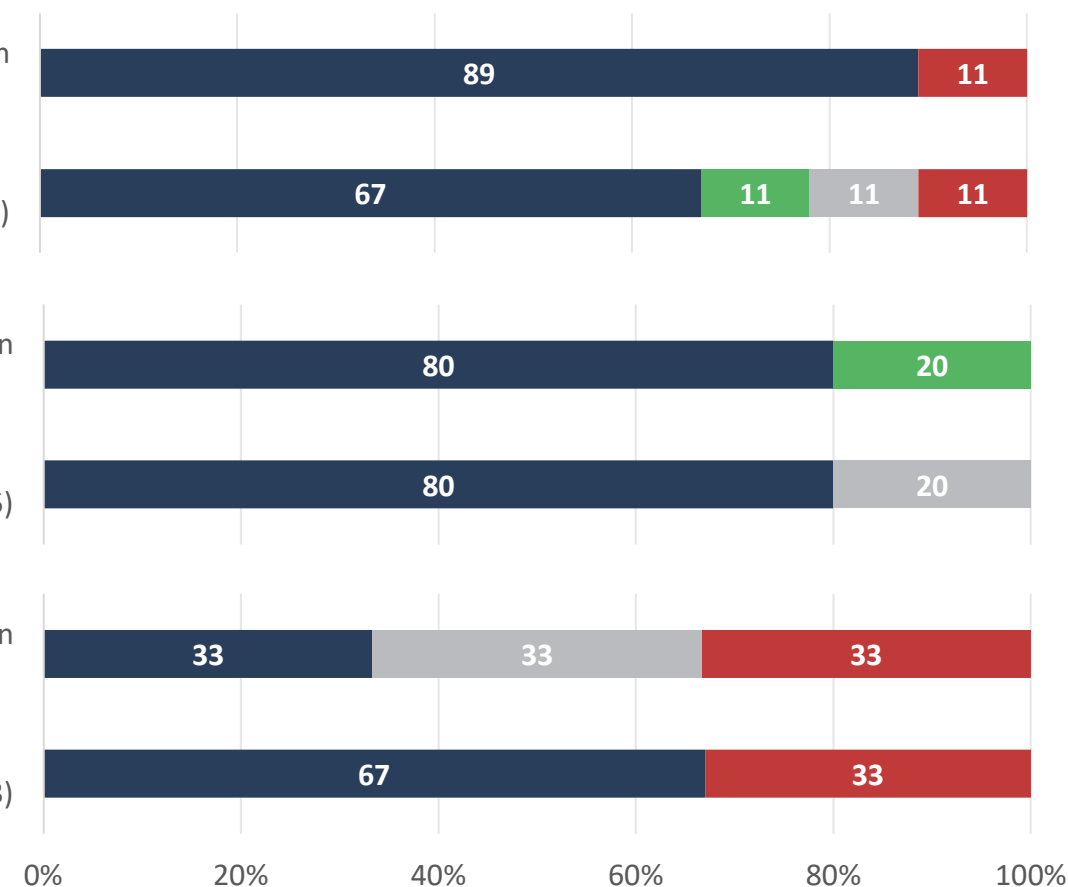
Unsere Schule verfügt über einen Sportplatz, um einen lehrplangerechten Sportunterricht zu gewährleisten. (n=5)

Förderschulen

Unsere Schule verfügt über eine Sporthalle, um einen lehrplangemäßen Sportunterricht zu gewährleisten. (n=3)

Unsere Schule verfügt über einen Sportplatz, um einen lehrplangerechten Sportunterricht zu gewährleisten. (n=3)

■ 1 (trifft voll zu) ■ 2 ■ 3 ■ 4 ■ 5 (trifft überhaupt nicht zu)



Schulbezogene Interventionsmaßnahmen der Bewegungsförderung mit *signifikanten* gesundheitsfördernden Effekten



Personelle Bedingungen (fachausgebildete Lehrkräfte) für den lehrplangerechten Sportunterricht sicherstellen

Grundschulen

Unsere Schule verfügt über personelle Ressourcen, um einen lehrplangemäßen Sportunterricht zu sichern. (n=9)

■ 1 (trifft voll zu) ■ 2 ■ 3 ■ 4 ■ 5 (trifft überhaupt nicht zu)

78

22

Weiterführende Schulen

Unsere Schule verfügt über personelle Ressourcen, um einen lehrplangemäßen Sportunterricht zu sichern. (n=5)

60

40

Förderschulen

Unsere Schule verfügt über personelle Ressourcen, um einen lehrplangemäßen Sportunterricht zu sichern. (n=3)

33

67

0% 20% 40% 60% 80% 100%

Schulbezogene Interventionsmaßnahmen der Bewegungsförderung mit *signifikanten* gesundheitsfördernden Effekten



Bewegungspausen in den Unterricht integrieren

Grundschulen

An unserer Schule werden Bewegungs- und Entspannungspausen in den Unterricht integriert. (n=9)

■ 1 (trifft voll zu) ■ 2 ■ 3 ■ 4 ■ 5 (trifft überhaupt nicht zu)

22

33

44

Weiterführende Schulen

An unserer Schule werden Bewegungs- und Entspannungspausen in den Unterricht integriert. (n=5)

40

20

40

Förderschulen

An unserer Schule werden Bewegungs- und Entspannungspausen in den Unterricht integriert. (n=3)

67

33

0% 20% 40% 60% 80% 100%

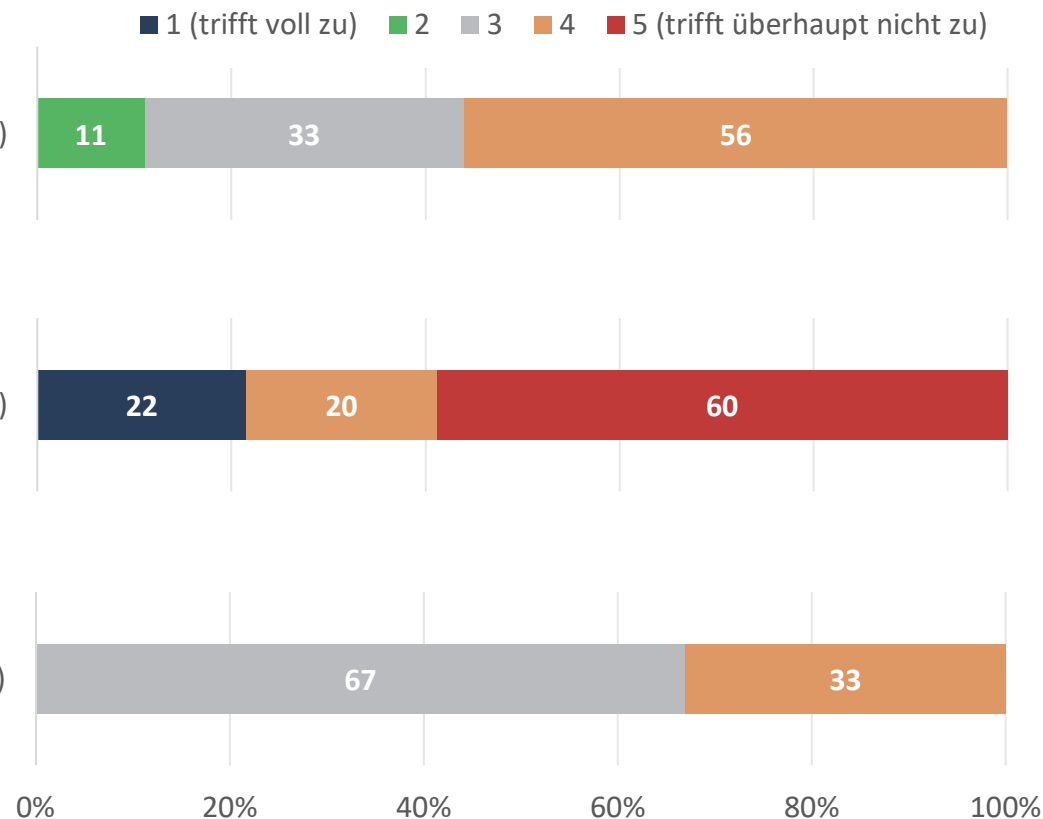
Schulbezogene Interventionsmaßnahmen der Bewegungsförderung mit *signifikanten* gesundheitsfördernden Effekten



Schulen mit ergonomischen Mobiliar ausstatten

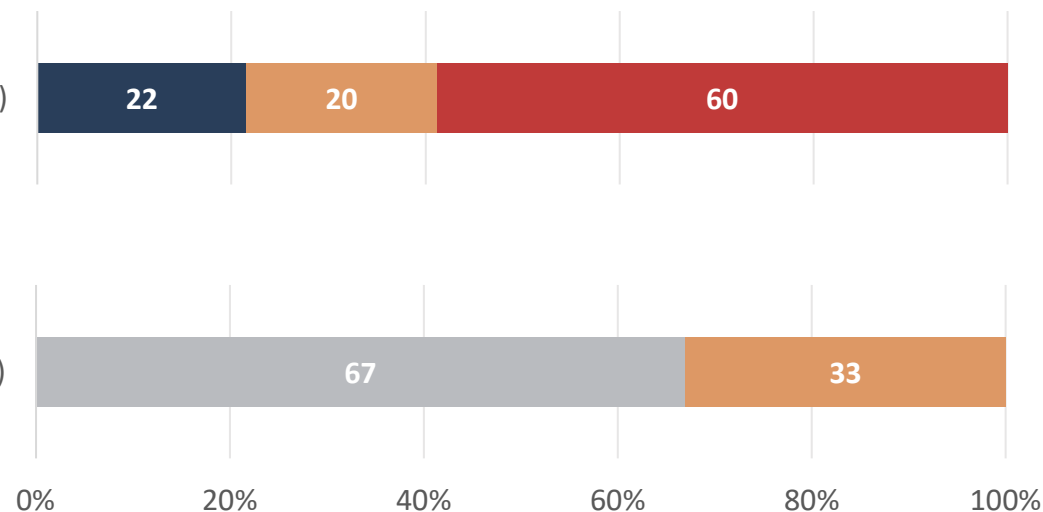
Grundschulen

Unsere Schule verfügt über ergonomische Schulmöbel. (n=9)



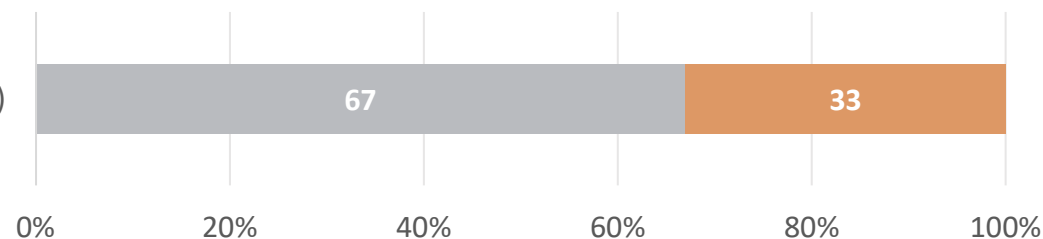
Weiterführende Schulen

Unsere Schule verfügt über ergonomische Schulmöbel. (n=5)



Förderschulen

Unsere Schule verfügt über ergonomische Schulmöbel. (n=3)



Schulbezogene Interventionsmaßnahmen der Bewegungsförderung mit erfolgversprechenden gesundheitsfördernden Effekten

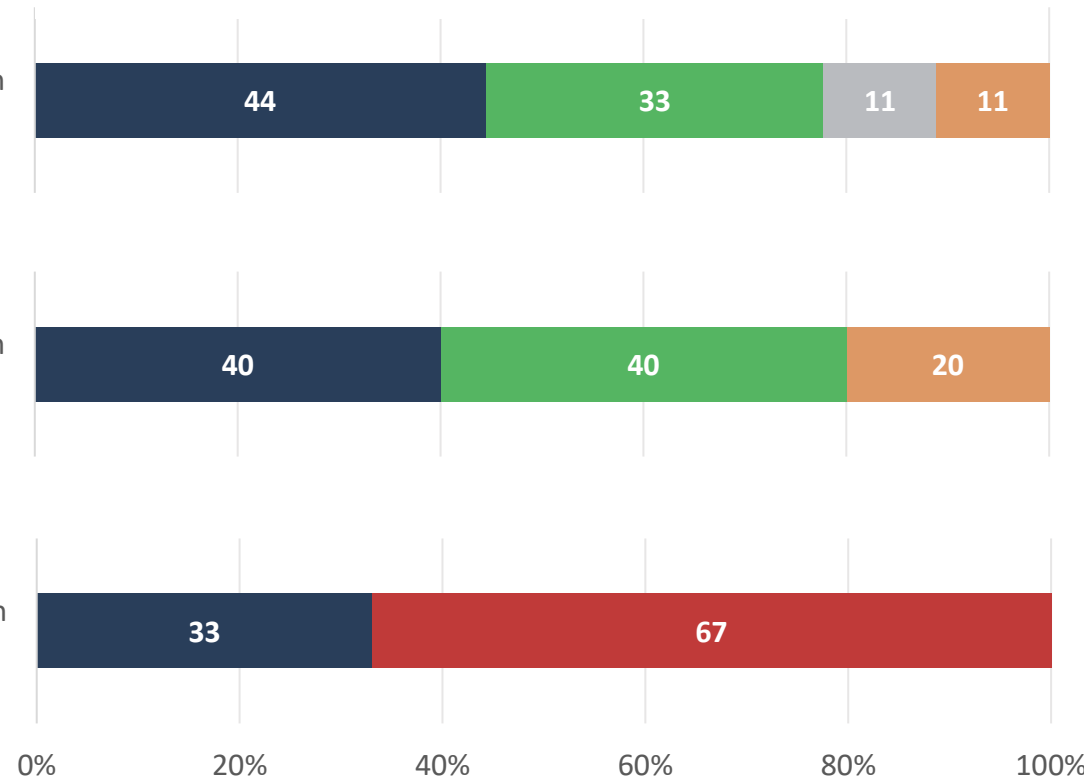


Sportarbeitsgemeinschaften in Schulen fördern

Grundschulen

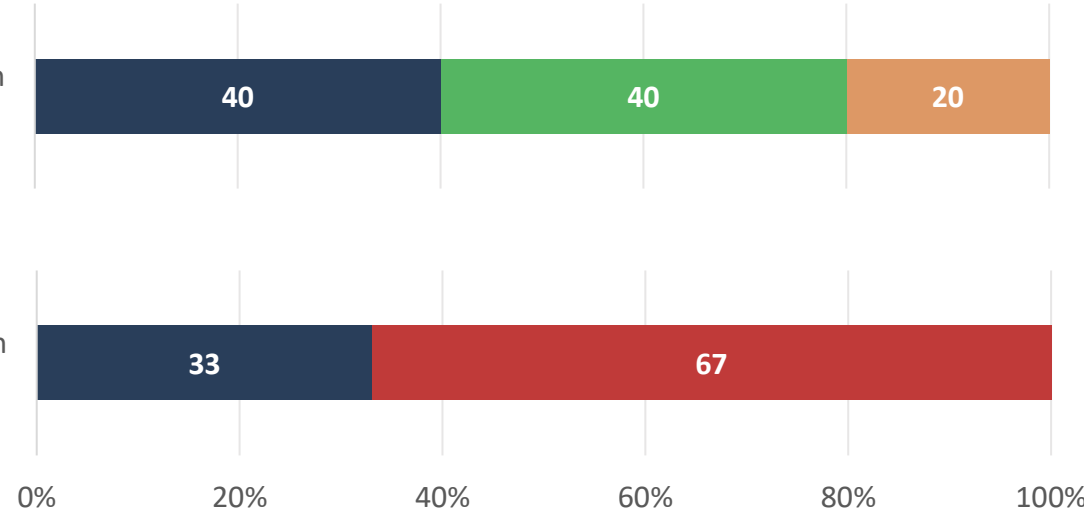
Unsere Schule organisiert Sport- und Bewegungsangebote im Rahmen von Schularbeitsgemeinschaften. (n=9)

■ 1 (trifft voll zu) ■ 2 ■ 3 ■ 4 ■ 5 (trifft überhaupt nicht zu)



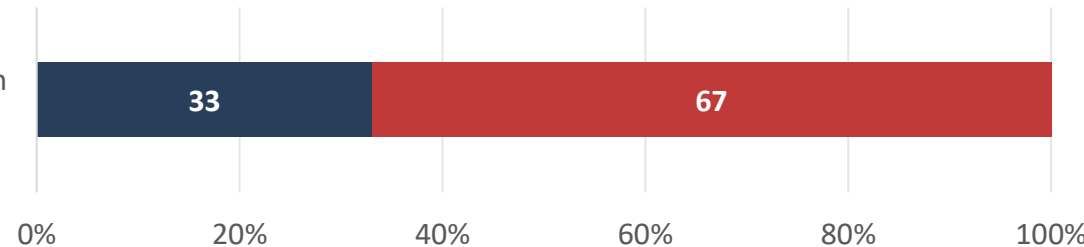
Weiterführende Schulen

Unsere Schule organisiert Sport- und Bewegungsangebote im Rahmen von Schularbeitsgemeinschaften. (n=5)



Förderschulen

Unsere Schule organisiert Sport- und Bewegungsangebote im Rahmen von Schularbeitsgemeinschaften. (n=3)



Schulbezogene Interventionsmaßnahmen der Bewegungsförderung mit erfolgversprechenden gesundheitsfördernden Effekten

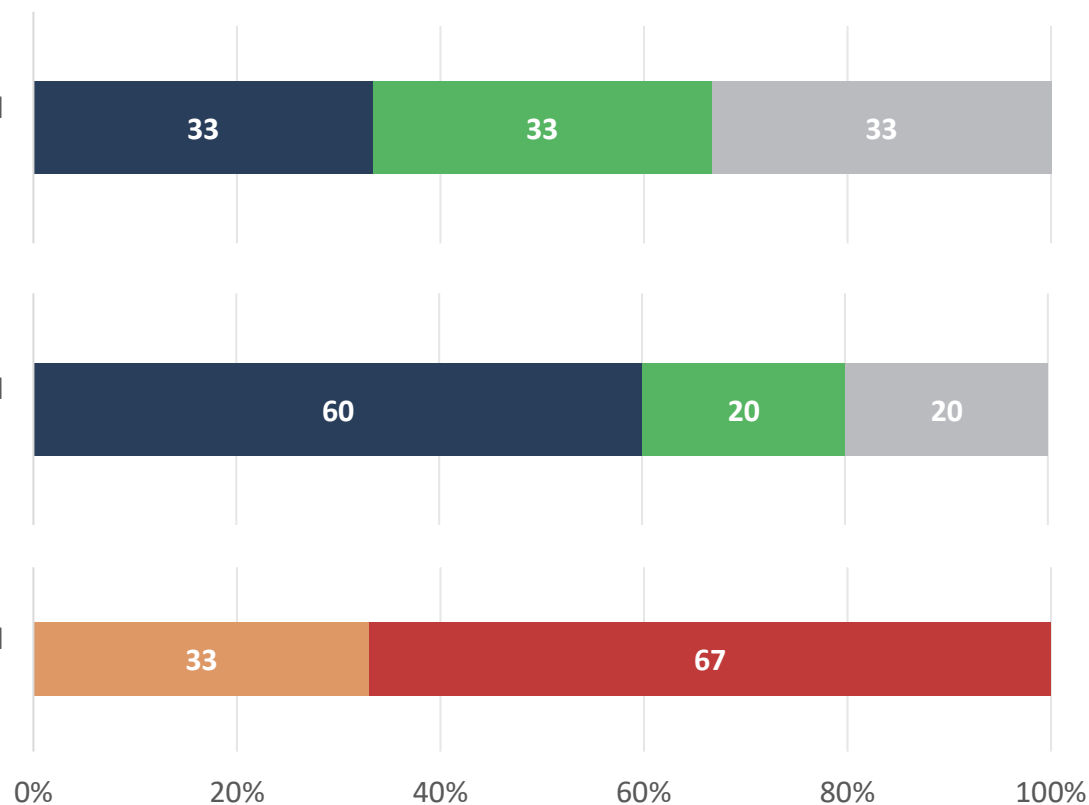


Kooperationen Schule-Sportverein fördern

Grundschulen

Unsere Schule hat eine Kooperation mit Sportvereinen (Schule und Verein). (n=9)

■ 1 (trifft voll zu) ■ 2 ■ 3 ■ 4 ■ 5 (trifft überhaupt nicht zu)



Weiterführende Schulen

Unsere Schule hat eine Kooperation mit Sportvereinen (Schule und Verein). (n=5)

Förderschulen

Unsere Schule hat eine Kooperation mit Sportvereinen (Schule und Verein). (n=3)

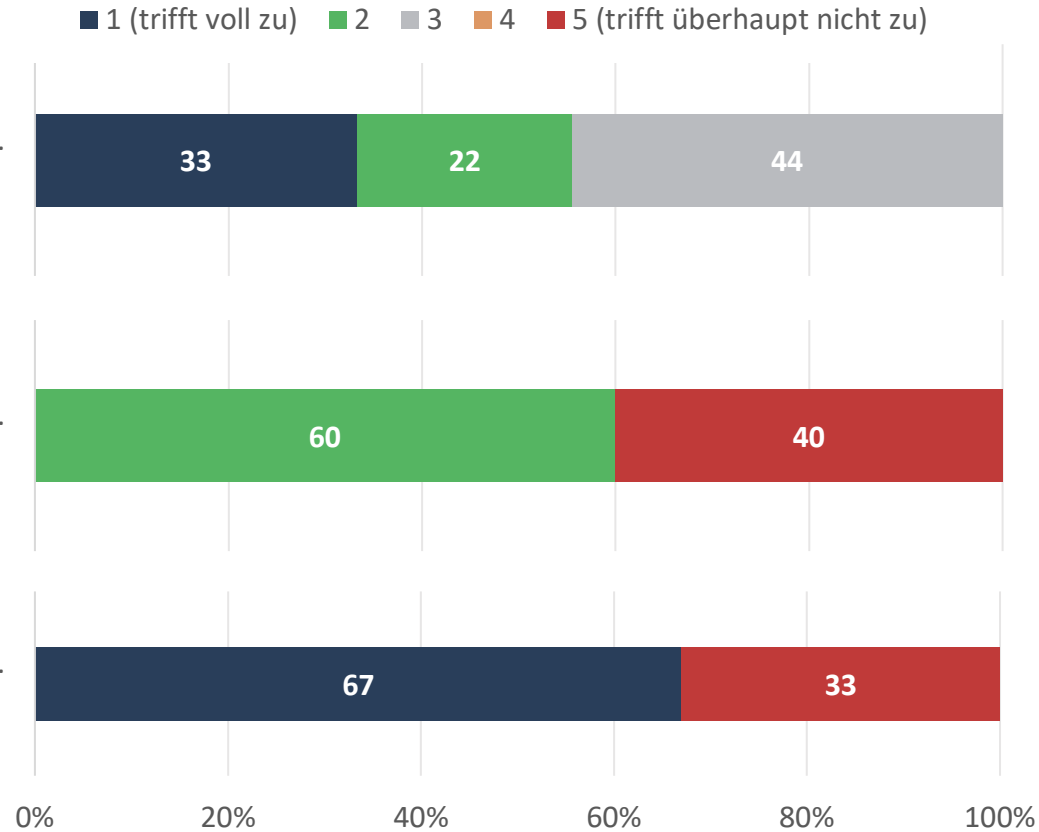
Schulbezogene Interventionsmaßnahmen der Bewegungsförderung mit weiteren gesundheitsfördernden Effekten



Innerschulische Steuerungsteams an Schulen etablieren

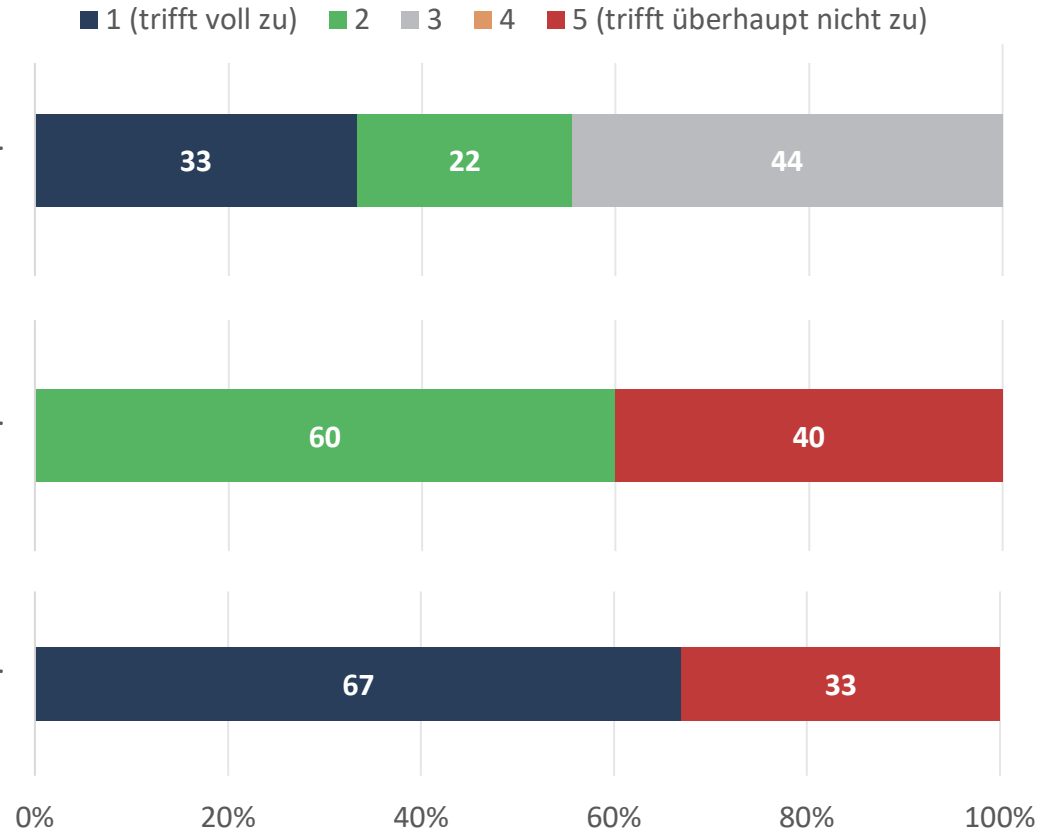
Grundschulen

Unsere Schule verfügt über ein Steuerungsteam für Sport und Bewegung.
(n=9)



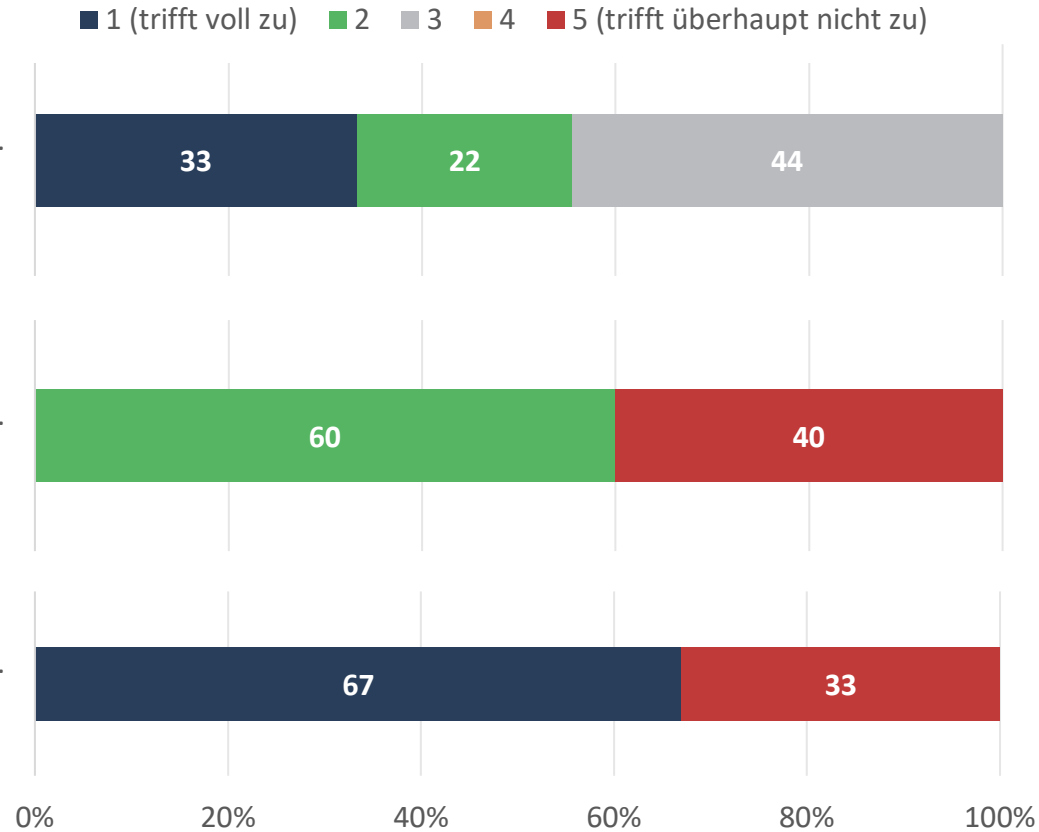
Weiterführende Schulen

Unsere Schule verfügt über ein Steuerungsteam für Sport und Bewegung.
(n=5)



Förderschulen

Unsere Schule verfügt über ein Steuerungsteam für Sport und Bewegung.
(n=3)



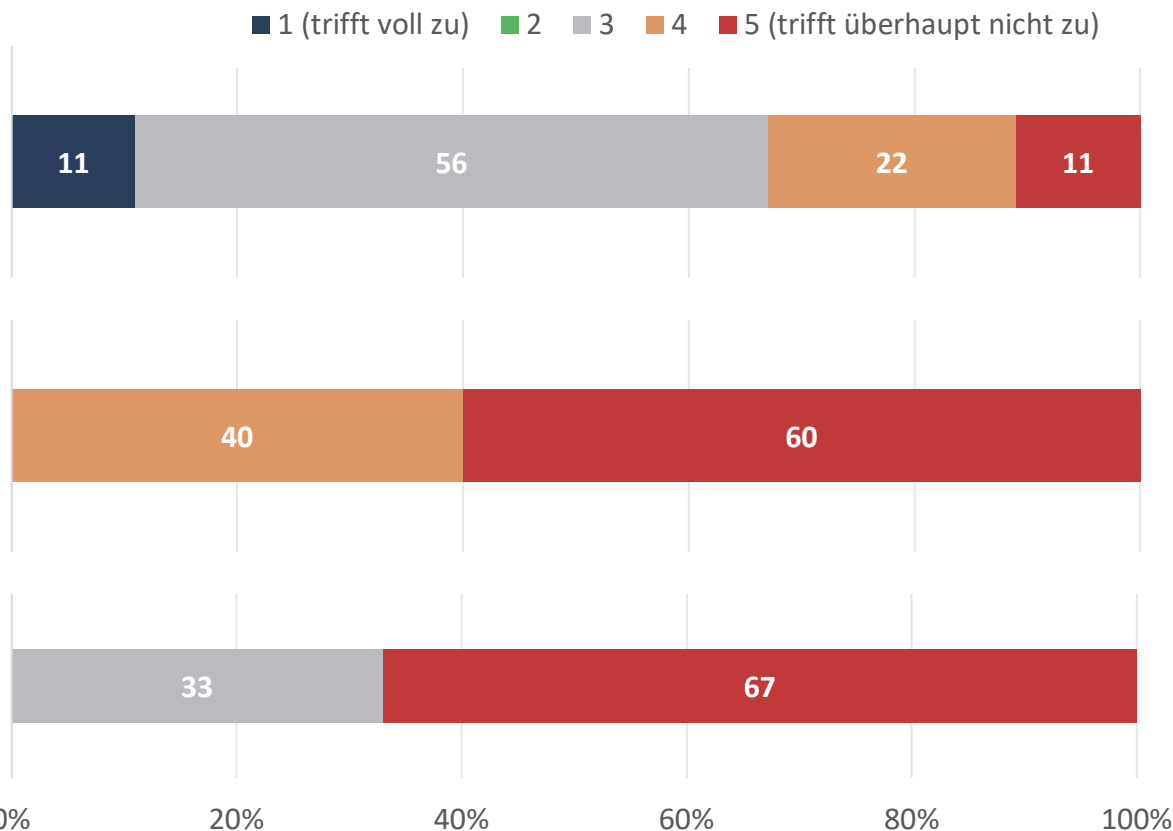
Schulbezogene Interventionsmaßnahmen der Bewegungsförderung mit weiteren gesundheitsfördernden Effekten



Eltern in Bewegungs- und Sportangebote miteinbeziehen

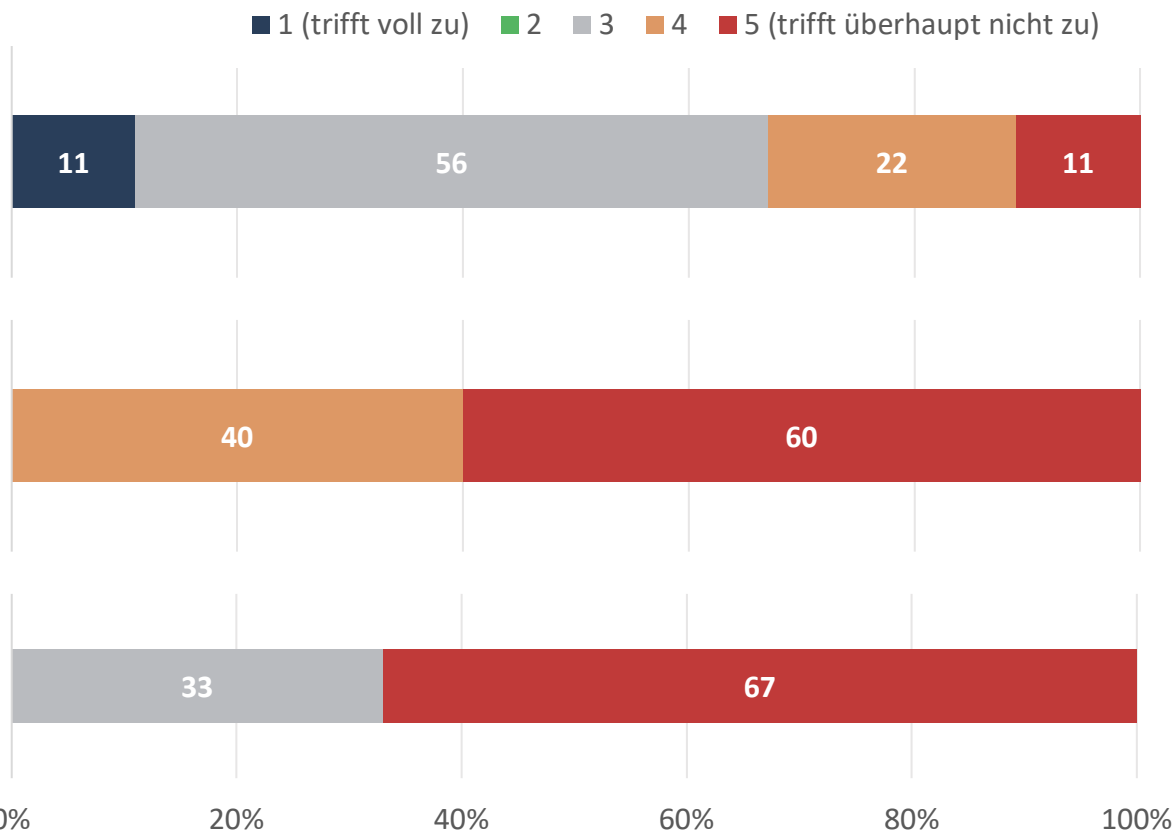
Grundschulen

Unsere Schule bezieht Eltern in die Bewegungsangebote für Schüler*innen ein. (n=9)



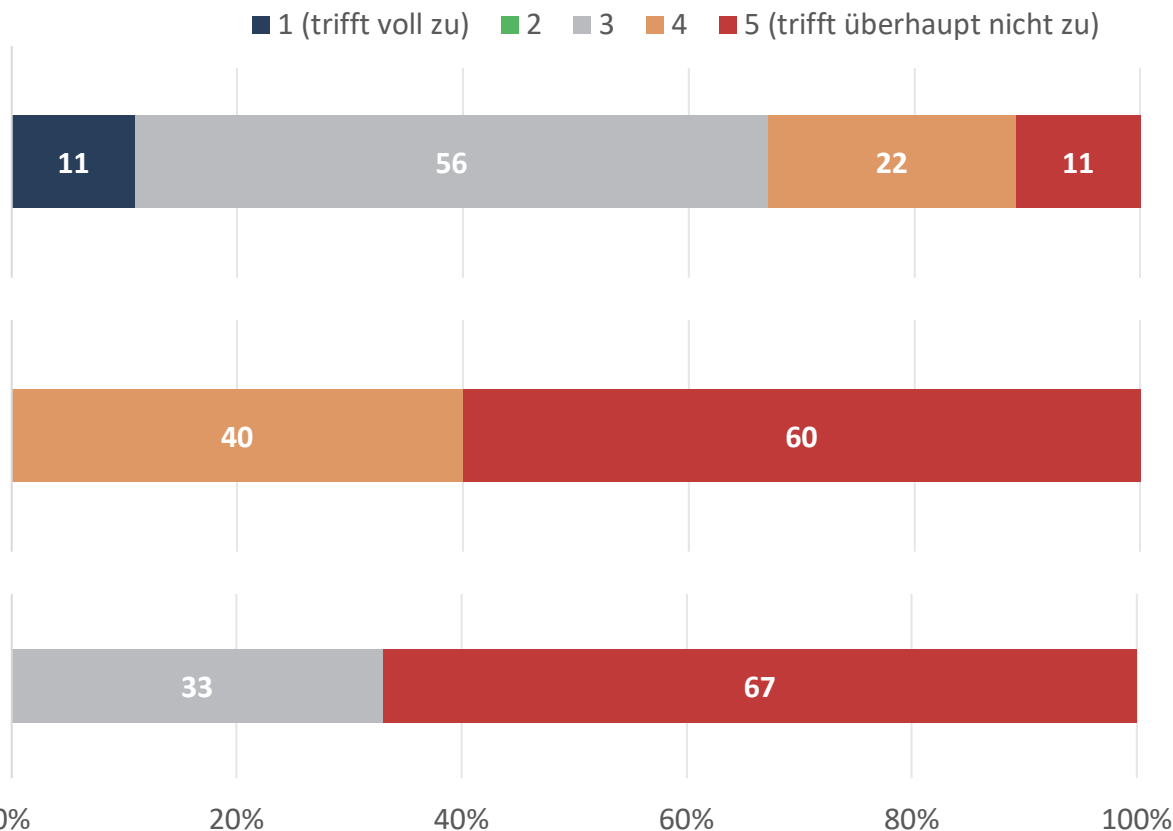
Weiterführende Schulen

Unsere Schule bezieht Eltern in die Bewegungsangebote für Schüler*innen ein. (n=5)



Förderschulen

Unsere Schule bezieht Eltern in die Bewegungsangebote für Schüler*innen ein. (n=3)



Schulbezogene Interventionsmaßnahmen der Bewegungsförderung mit weiteren gesundheitsfördernden Effekten

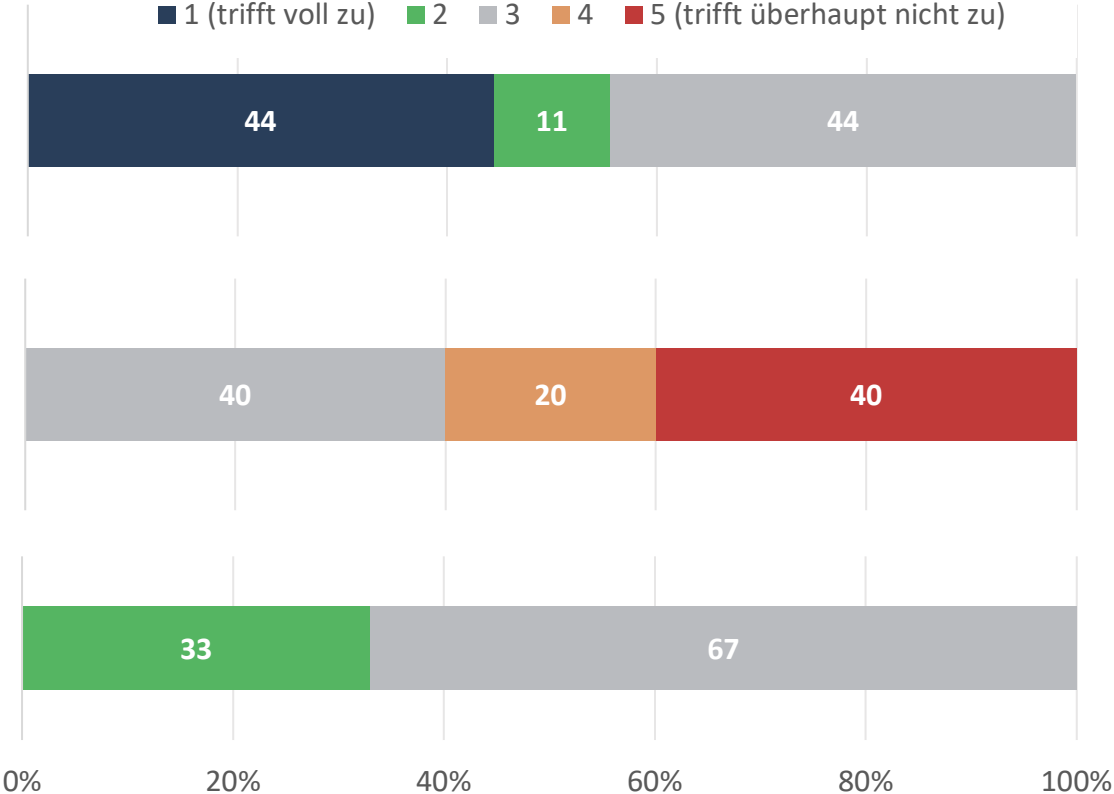


Bewegungsfreundliche Schulhofgestaltung unterstützen

Grundschulen

Unsere Schule verfügt über einen bewegungsfreundlich gestalteten Schulhof. (n=9)

■ 1 (trifft voll zu) ■ 2 ■ 3 ■ 4 ■ 5 (trifft überhaupt nicht zu)



Weiterführende Schulen

Unsere Schule verfügt über einen bewegungsfreundlich gestalteten Schulhof. (n=5)

Förderschulen

Unsere Schule verfügt über einen bewegungsfreundlich gestalteten Schulhof. (n=3)

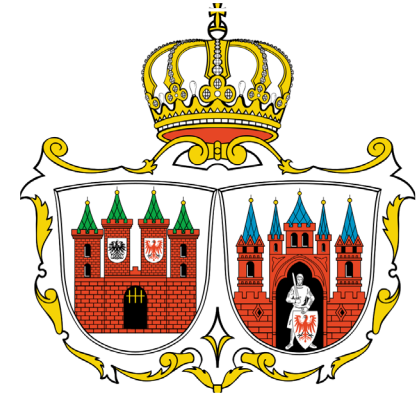
ERSTE ZIELABLEITUNGEN FÜR EINE ZUKUNFTSORIENTIERTE SPORTENTWICKLUNG (AUSWAHL)

1. **Lehrplangerechter Sportunterricht, qualifiziertes Personal und materielle Voraussetzungen** sind in hohem Maße gewährleistet.
2. Gleiches gilt für **Kooperationen mit Sportvereinen**, die insbesondere von den weiterführenden Schulen im Vergleich zu bundesweiten Erhebungen des INSPO vermehrt gepflegt werden.
3. Die Möglichkeit des **dynamischen Sitzens** ist - auch aufgrund des überwiegend **fehlenden ergonomischen Schulmobiliars** (11 % Grund- und 20 % weiterführende Schulen) - schultypübergreifend **nicht gegeben**. Eine gesundheitspolitische Initiative zur Ausstattung mit ergonomischen Schulmöbeln sollte über eine strategische Grundsatzentscheidung herbeigeführt werden.
4. Ein Großteil der Schulen gibt an, über **bewegungsfreundliche Schulhöfe** zu verfügen. Die schulische Einzelanalyse in der Studie bietet die Grundlage, sich zukünftig einzelnen Schulhofflächen im Hinblick auf eine mögliche bewegungsfreundliche Aufwertung zu widmen.
5. ...

AGENDA

- 1. Wissenschaftliches Planungsverfahren**
- 2. Zentrale Ergebnisse der Sportvereinsbefragung**
- 3. Zentrale Ergebnisse der Schulbefragung**
- 4. Zentrale Ergebnisse der Kindertagesstättenbefragung**
- 5. Ausblick & weiteres Vorgehen**

BEWEGUNGSORIENTIERTE QUALITÄTSENTWICKLUNGEN IN DEN KINDERTAGESSTÄTTEN DER STADT BRANDENBURG AN DER HAVEL



Stadt Brandenburg.
Leben an der Havel

Befragungszeitraum:

31.05. - 24.07.2021

Rücklauf: 21/52 (40 %)

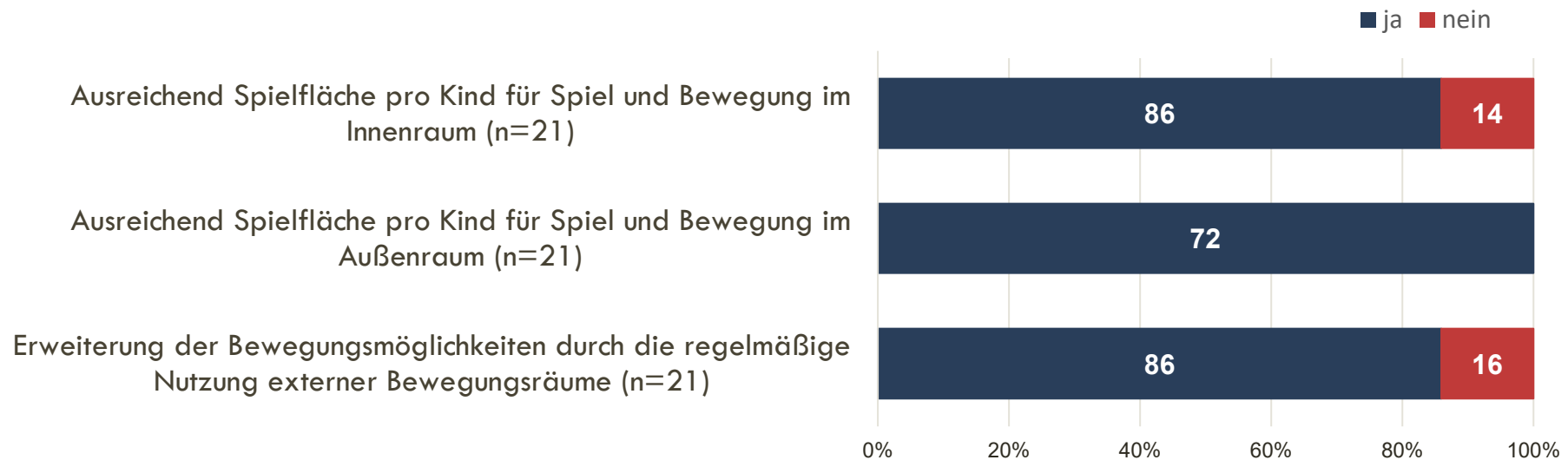
Die Auswahl und Klassifizierung der abgefragten Merkmale für das Setting „Kindertagesstätte“ sind in den "Nationalen Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderung" begründet. Ein grundlegendes Merkmal dieser Empfehlungen ist deren „Evidenzbasierung“. Bei Berücksichtigung der Evidenzbasierung können verschiedene Stufen der Evidenz und dementsprechende "Empfehlungsgrade" für die Umsetzung von Maßnahmen der Bewegungsförderung unterschieden werden (vgl. BZgA, 2017). Im vorliegenden Kontext werden die Handlungsempfehlungen in drei Evidenzstufen unterschieden:

- Einrichtungsbezogene Interventionsmaßnahmen der Sport- und Bewegungsförderung mit **signifikanten** gesundheitsfördernden Effekten (*gute Evidenzlage; hier liegen in der Regel Wirksamkeitsnachweise durch systematische wissenschaftliche Reviews einer Vielzahl von Einzelstudien vor*).
- Einrichtungsbezogene Interventionsmaßnahmen der Sport- und Bewegungsförderung mit **erfolgversprechenden** gesundheitsfördernden Effekten (*mittlere Evidenzlage; Wirksamkeitsnachweise auf der Basis einzelner Reviews und Studien*).
- Einrichtungsbezogene Interventionsmaßnahmen der Sport- und Bewegungsförderung mit **weiteren** gesundheitsfördernden Effekten (*geringe Evidenzlage; keine Wirksamkeitsnachweise bzw. nur in einzelnen Studien*).

Kindertagesstättenbezogene Interventionsmaßnahmen der Bewegungsförderung mit *signifikanten* gesundheitsfördernden Effekten



Räumliche Rahmenbedingungen (Innen/Außen) sicherstellen



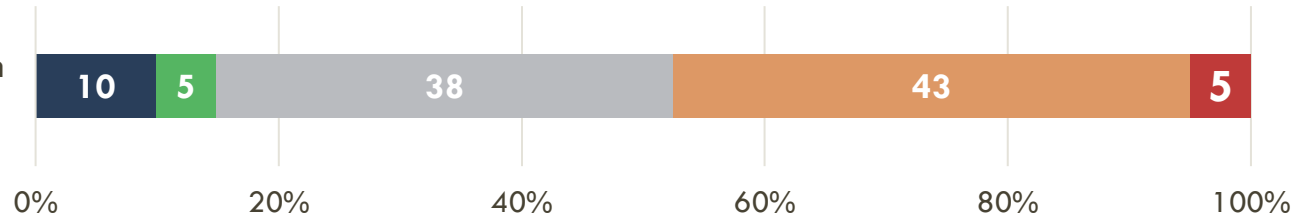
Die räumlichen Rahmenbedingungen sind in hohem Maße gegeben. Fehlende oder ergänzende Bewegungsmöglichkeiten werden durch die Nutzung weiterer externer Bewegungsräume kompensiert (vornehmlich Naturerfahrungsräume, Sportplätze und Sporthallen sowie Spielplätze).

Kindertagesstättenbezogene Interventionsmaßnahmen der Bewegungsförderung mit *signifikanten gesundheitsfördernden Effekten*



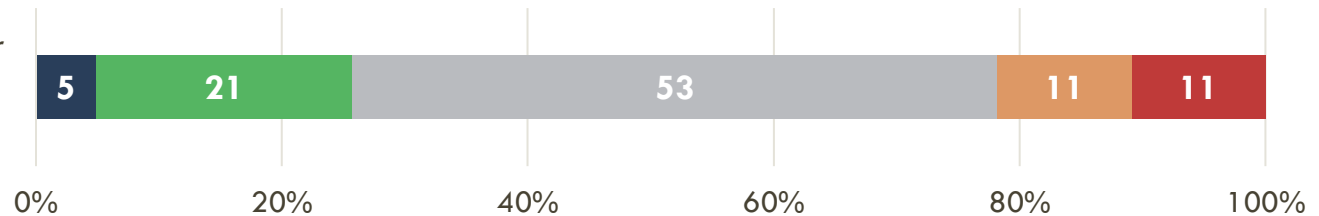
Psychomotorische Förderung forcieren

Die Erzieher*innen bilden sich regelmäßig im Bereich Bewegung/Psychomotorik/Sport weiter. (n=21)



Bewegungsdiagnostik in Ausbildung gewährleisten

Fehlende Fortbildungsmöglichkeiten der Erzieher*innen in der Bewegungserziehung (n=19)



■ 1 (trifft voll zu) ■ 2 ■ 3 ■ 4 ■ 5 (trifft überhaupt nicht zu)

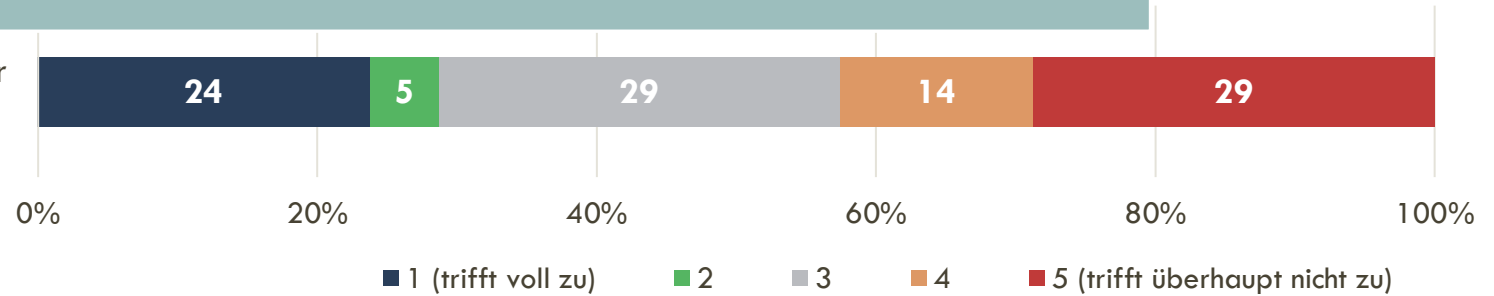
Fehlende oder nicht wahrgenommene Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich Sport, Bewegung und Psychomotorik führen u. E. dazu, dass die Bewegungsförderung sowie speziell die psychomotorische Förderung entwicklungsverzögerter Kinder deutlich optimierungsfähig sind.

Kindertagesstättenbezogene Interventionsmaßnahmen der Bewegungsförderung mit *signifikanten gesundheitsfördernden Effekten*



Unterstützung der Qualitätsentwicklung zur „Bewegungskita“ sicherstellen

Bewegung ist unser Profilschwerpunkt. Wir verstehen uns als Bewegungskita. (n=21)



10 Kitas (48 %) haben Interesse an einer Entwicklung zur „Bewegungsfreundlichen Kita“:

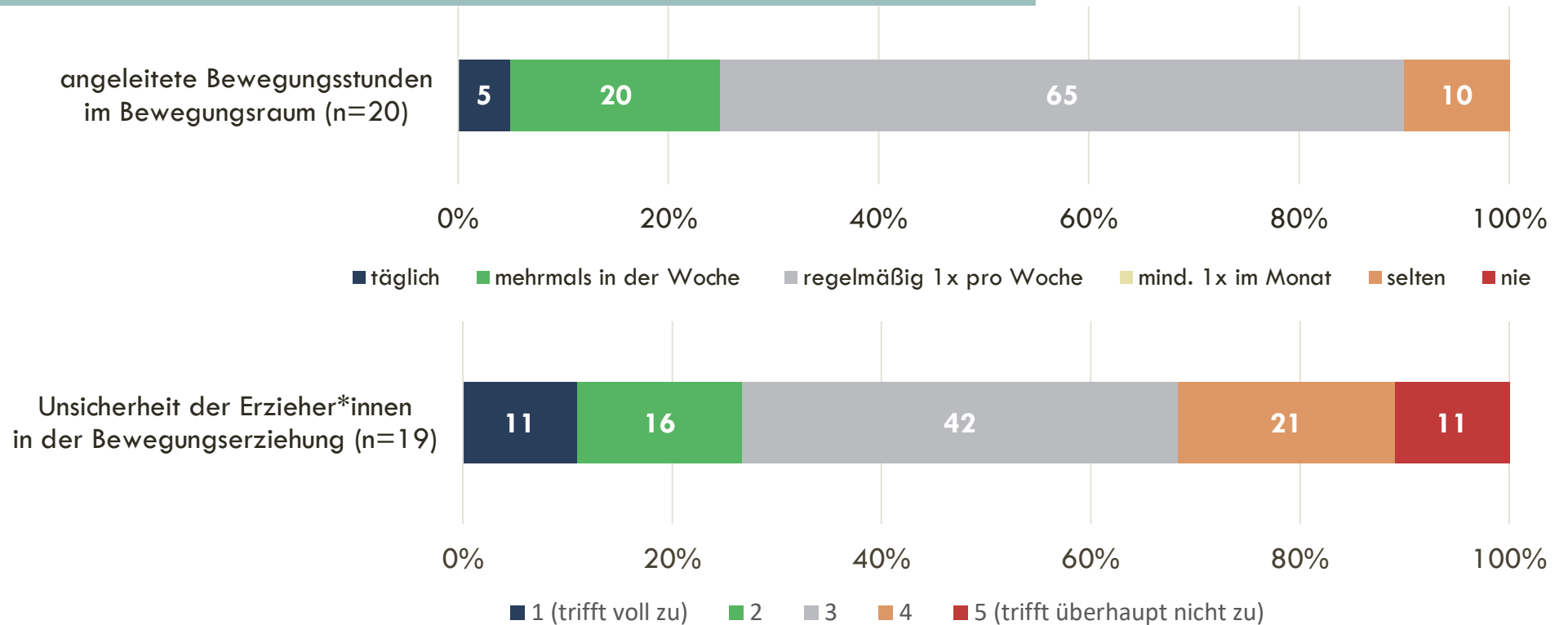
- Anke Drese - Kita Plauer Spatzen
- Weinbergspatzen
- Kita Stoppelhopser
- Kita Klein Kreutz
- Integrationskindertagesstätte Schritt für Schritt
- Kleine Waldgeister
- Kita St. Katharinen
- Kita Nordmännchen
- Kerstin Röhr-Pietsch
- DRK Kindertagesstätte Schmerzke

Dieses Ergebnis zeigt ein erfreulicherweise sehr hohes Interesse an einer bewegungsfreundlichen Qualitätsentwicklung. Die Kontaktaufnahme und Unterstützung dieser Kitas ist nachdrücklich zu empfehlen, um damit auch ggf. Synergieeffekte für weitere Einrichtungen zu erzielen.

Kindertagesstättenbezogene Interventionsmaßnahmen der Bewegungsförderung mit erfolgsversprechenden gesundheitsfördernden Effekten



Angeleitete tägliche Bewegungsstunden im Kita-Alltag etablieren



Die Intention und das Ziel sollten möglichst täglich angeleitete Bewegungsstunden sein! Das Verhältnis von freien Spiel- und Bewegungszeiten sowie regelmäßig angeleiteten Bewegungsstunden sollte möglichst ausgewogen strukturiert werden. Eine täglich angeleitete Bewegungsstunde von ca. 20-45 Minuten in den Tagesrhythmus zu integrieren ist hierbei zielführend für die Gesundheitsförderung der Kinder.

ERSTE ZIELABLEITUNGEN FÜR EINE ZUKUNFTSORIENTIERTE SPORTENTWICKLUNG (AUSWAHL)

1. Die **räumlichen Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für Bewegungsförderung** in den Brandenburger Kitas sind größtenteils gegeben und werden durch die **Nutzung externer Bewegungsräume** optimiert.
2. Als Ziel sollten in den Kitas **tägliche angeleitete Bewegungsstunden** für die Kinder stehen ebenso wie ein Ausbau der **psychomotorischen Förderung**. Hier ergibt sich Unterstützungspotenzial insbesondere durch entsprechende **Fortbildungsmöglichkeiten** für die Erzieher*innen als wichtige Grundlage für eine Implementierung.
3. Die Ergebnisse zeigen ein **sehr hohes Interesse an bewegungsfreundlicher Qualitätsentwicklung**. Die Kontaktaufnahme und Unterstützung dieser Kitas ist nachdrücklich zu empfehlen.
4. **Eltern** sollten vermehrt in Sport- und Bewegungsangebote für Kita-Kinder einbezogen werden, da wichtige Impulse für mehr **Bewegung im Alltag** auch durch die Eltern gegeben werden, sodass Eltern/Großeltern und Kinder gemeinsam für mehr Bewegung im Alltag motiviert werden. Hier könnten sich die **Sportvereine** mit speziellen freizeit- und Breitensportorientierten Angeboten gezielt einbringen und um Mitglieder werben.
5. ...

AGENDA

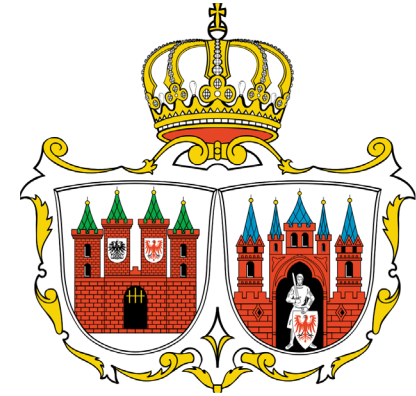
- 1. Wissenschaftliches Planungsverfahren**
- 2. Zentrale Ergebnisse der Sportvereinsbefragung**
- 3. Zentrale Ergebnisse der Schulbefragung**
- 4. Zentrale Ergebnisse der Kindertagesstättenbefragung**
- 5. Ausblick & weiteres Vorgehen**

AUSBLICK & WEITERES VORGEHEN

- ✓ **Konstituierende Sitzung der AG Sportentwicklungsplanung – Juni 2021**
Vorstellung des Planungsverfahrens
- ✓ **„Beteiligungsphase 1“ Empirische Erhebungen – Frühjahr/Sommer 2021**
Befragungen von Vereinen, Schulen, Kindertagesstätten
- ✓ **Auftakt zur Bevölkerungsbefragung: Pressekonferenz – 20. Oktober 2021**
Befragungszeitraum: ca. vier Wochen
 - **Auswertung der Bevölkerungsbefragung – Datenübergabe für Mitte Januar 2022 geplant**
 - **2. AG Sitzung – Frühjahr 2022**
Vorstellung zentraler Ergebnisse der Bevölkerungs- und Sportvereinsbefragung
 - **3. AG Sitzung – Frühjahr 2022**
Vorstellung zentraler Ergebnisse der Schul- und Kitabefragung
 - **„Beteiligungsphase 2“ Dialog-Workshops – Frühjahr 2022**
Entwicklung von Handlungs- und Maßnahmenempfehlungen

**VIELEN DANK
FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!**

BLEIBEN SIE GESUND UND SPORTLICH!



Stadt Brandenburg.
Leben an der Havel

**Online-Abstimmung zu zentralen
Ergebnissen der institutionellen
Befragungen:
Sportvereine, Schulen und Kitas**